

GEMEINDEANZEIGER



Zahlreiche Besucher bei Neujahrsempfang der Gemeinde

Zahlreiche Gäste kamen zum Neujahrsempfang der Gemeinde, bei dem zum dritten Mal der Malscher Ehrenamtspreis an verdiente Bürger überreicht wurde (siehe gesonderter Bericht auf Seite 3).



In den Mittelpunkt seiner Rede stellte Bürgermeister Elmar Himmel die Frage, wie das im vergangenen Jahr ausgesprochene Leitmotiv „gemeinsam schaffen wir Chancen“ umgesetzt wurde. Als wichtige Investition in die Zukunft der Gemeinde nannte er die Sanierung des Freibades. „Es macht uns zukunftsfähig, weil wir damit in die sogenannten weichen Standortfaktoren investieren“, erklärte er und fügte hinzu, dass die Bevölkerung, der Einzelhandel, die Gastronomie und der Tourismus und somit die gesamte Gemeinde als Gemeinschaft von der Sanierung profitieren würden. Applaus erhielt Himmel als er ausführte, dass das sanierte Freibad zur Badesaison zur Verfügung stehe, wobei er einschränkte, dass er noch nicht sagen könne, an welchem Tag die Badesaison beginne.

Angesprochen wurde von ihm auch die Bachöffnung, die sich mancher romantischer vorgestellt hätte. „Allerdings passen Romantik und Überschwemmungen nicht zusammen“, betonte der Rathauschef. Wie er ausführte, hätten Gemeinderat, Wasserfachleute, Behörden und Fachingenieure alles getan, um den fast unvereinbaren Dingen sach- und fachgerechter Hochwasserschutz und schöner Gestaltung gerecht zu werden. Sollte bis zum Frühjahr kein Starkregen eintreten, hätte Malsch einen begehbaren, erlebbaren geöffneten Bach mit einer Grüngestaltung, die im Nighthochwasserfall eine städtebauliche Qualität besitze, „um die uns viele beneiden und manche loben werden“.

Der Gemeindehaushalt 2012 werde, wie Himmel ankündigte, von Investitionen in die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen, und den Straßenbau, wie etwa in der Goethestraße, bestimmt sein. Fest im Blick habe man zudem die Weiterentwicklung attraktiver Baugebiete und den Versuch Lücken in bebauten Gebieten zu schließen. Da es in Malsch fast keinen verfügbaren Bauplatz gäbe, habe der Gemeinderat beschlossen, die Baugebiete Malscher Weg in Völkersbach, Kiegerlich in Sulzbach, Hungerbühl in Malsch und Rotäcker in Waldprechtsweier auf den Weg zu bringen. Positiv wertete er die gute Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Malsch sowie des Gewerbegebietes Haidenfeld in Völkersbach. Durch Neuansiedlungen und Erweiterungen von Firmen sei die Zahl der Arbeitsplätze gesteigert worden. Gab es 2005 noch 2.400 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Malsch, würden es zum Ende des Jahres mit der Inbetriebnahme der Firma SWS 3.400 Arbeitsplätze sein. „Wir sind mit dieser Entwicklung eine Wachstumsgemeinde, wovon es nicht viele im Ländle gibt“, erklärte er.

Nachdem im Herbst die Aufnahme Sulzbachs in das Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ gestellt worden war, soll auch für Waldprechtsweier eine Bewerbung abgegeben werden. Sehr wichtig werde in diesem Jahr laut Himmel die Diskussion über die Entwicklung des Schulstandortes Malsch sein. Als weitere Themen, die intensiv strategisch geplant würden, nannte er die Bereiche Klimaschutz, Energiewende, Jugend- und Familienzentrum, betreutes Wohnen, das Heimatmuseum, welches im Moment den Arbeitstitel „Kulturscheuer Alte Schmiede“ trage, die Kleinkindbetreuung und Schulwegplanung.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Gruppe „Xong“.

sf

Notruftafel

Ärzte/Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr,
an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des
folgenden Tages.

Telefon 07243 19292

Die **Notdienstpraxis** in Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8 ist geöffnet
Montag bis Freitag 19 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr
Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Telefon 07243 19292.

Rettungsdienst und Krankentransporte:

Die Rettungsleitstelle ist jederzeit erreichbar unter der europaweit einheitlichen Notrufnummer **112**

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern in der Kußmaulstrasse 1(Eingang zur Haut und Zahnklinik,
direkt bei der Kinderklinik), Karlsruhe, mittwochs 13.00 bis 22.00 Uhr, freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr
sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, am Vorabend eines Feiertags
von 19.00 bis 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über die Rettungsleitstelle unter 19222.

Wochenenddienst der Apotheken

-nur in dringenden Fällen-

Samstag, 21.01.2012

Sonnen- Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Ettlingen (ehem. Kasernengelände), Tel. 07243 765180

Sonntag, 22.01.2012

Goethe Apotheke, Schleinkoferstr. 2a, Ettlingen, Tel. 07243 719470

Tierärztlicher Notdienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

(Kleintiere)

21./22.01.2012

Drs. Zebisch, Körnerstr. 6, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 9884882

(Großtiere)

21./22.01.2012

Dr. Essig, Einsteinstraße 6, 76316 Malsch, Tel. 07246 911999, Mobil 0172 6363235

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Rufbereitschaft des Veterinäramtes

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen ist beim Veterinäramt
des Landratsamtes Karlsruhe eine Rufbereitschaft unter Mobil-Telefon **0163 8365640**

Defibrillatoren

Defibrillatoren sind an folgenden Stellen öffentlich zugänglich:

- in **Malsch** im Vorraum der Sparkasse in der Adlerstraße 50
- in **Sulzbach** im Anwesen Ettliger Straße 12
- im Rathaus **Waldprechtsweier** (Zugang von der Talstraße her)

Gekennzeichnet sind die Standorte jeweils an der Eingangstür durch einen grünen Aufkleber (grüner Blitz in weißem Herz und weißes Kreuz).

In **Völkersbach** hat die Gemeinde der DRK-Bereitschaft ein Gerät zur Verfügung gestellt. Die Bereitschaft wird über die normale **Notrufnummer 112** alarmiert.

Rettungsdienste

NOTRUF

Feuerwehr- u. Rettungsdienst Notruf Telefon 112
Polizei-Notruf (Unfälle usw.) Telefon 110

Unfallrettung

Der Rettungswagen ist Tag und Nacht über die Rettungsstelle Telefon **112** zu erreichen.

Personenbeförderung/Krankentransporte

Bechler Lars Telefon 07246 5333
Krankentransporte Telefon 19222

Polizei

Polizeiposten Malsch Telefon 07246 1324
Polizeirevier Ettlingen Telefon 07243 3200-312 oder 313
FAX 07243 3200309
Kriminalpolizei Ettlingen Telefon 07243 3200201
FAX 07243 3200205

Notfall-Telefone

- nach Dienstschluss -

Bauhof - für Notfälle

Bauhofleiter Dieter Gleißle Telefon 0175 5860240

Wasserversorgung und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Malsch

Ralf Schuster – Büro **Telefon 07246 706862**
nach Dienstschluss/Störungsmeldestelle Telefon 07246 941735

Abwasserentsorgung/Klärwerk Malsch

Thomas Werthwein – Büro **Telefon 07246 706889**
nach Dienstschluss/Störungsmeldestelle Telefon 07246 942263

Fleischkontrolle

Frau Dr. Sucker-Swoboda, Malsch, Tel. 07246 6848 führt die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Haus- und gewerblichen Schlachtungen durch. Urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretung: Herr Kohnert, Fleischkontrolleur beim Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0163 8365674.

Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH

Störungsmeldestelle - Gas- Stadtwerke Ettlingen 07243 101888

07243 338888

Zentrale in Ettlingen

07243 10102

Herr Laubenstein

07243 101644

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen

07243 1800

Störungsmeldestelle – Strom

0800 3629477

Notfalltelefone für Kinder, Jugendliche und Frauen

Deutscher Kinderschutzbund Karlsruhe

0721 842208

Kinder- und Jugendtelefon (kostenfrei)

0800 1110333

Frauenhaus Beratung

0721 849047

Frauenhaus Karlsruhe

0721 567824

Frauenhaus SkF Karlsruhe

0721 824466

Notruf f. vergewaltigte und misshandelte Frauen

0721 859173

Beratung und Schutz für Frauen und deren Kinder

bei häuslicher Gewalt

0721 915022

Telefonseelsorge Karlsruhe

In ökumenischer Trägerschaft

Telefonseelsorge

0800 1110111

Rund um die Uhr, kostenfrei

0800 1110222

Hilfsdienste und Beratungsstellen

siehe im Anschluss an den amtlichen Teil

Ehrenamtspreise verliehen

Zum dritten Mal wurde beim Neujahrsempfang der Gemeinde im Bürgerhaus der Ehrenamtspreis verliehen. „Sie haben alle einen grünen Daumen“, sagte Bürgermeister Elmar Himmel, als er die Preisträger für ihr langjähriges bürgerschaftliches Engagement auszeichnete.

So pflegen Maria und August Lang seit 37 Jahren das Wegkreuz an der Ecke Adolf-Kolping/Jahnstraße. Sie schneiden die Bäume, pflanzen und gießen den Blumenschmuck und säubern das Kulturdenkmal. Zudem haben sie das Kreuz von einem Steinmetz auf eigene Kosten restaurieren lassen.

Für über dreißigjähriges ehrenamtliches Engagement wurde auch Helmut Rastetter ausgezeichnet. Er ließ vor 25 Jahren die Kräuterwischwanderung wieder aufleben und engagiert sich in der Landschaftspflege. So kümmert er sich etwa um Streuobstwiesen und die Pflege wertvoller Wiesengrundstücke oder Feldhecken sowie Wiederansiedlung seltener Pflanzen- und Tierarten.

Als Vorsitzender des Natur- und Umweltschutzvereins trug er dazu bei, dass an der L 607 nach Muggensturm ein Abschnitt mit Krötentunneln gebaut wurde. Zudem engagierte er sich für die Errichtung der Gemeindegelände und hat diese mit repariert.

Ausgezeichnet wurde auch Hedwig Gräßer, die seit über 50 Jahren die Lourdesgrotte bei der Sankt Cyriak Kirche pflegt und mit Blumen schmückt. Des Weiteren half sie bei den Blutspendeterminen des DRK in der Küche mit und war in der katholischen Kirchengemeinde als langjährige Pfarrgemeinderätin, im Vorstand und als Lektorin sowie Kommunionhelferin tätig. 1974 baute sie den Leprastrickkreis mit auf, für den sie noch immer Geldspenden annimmt und weiterleitet.



Später geehrt wird Sofie Schindler, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Seit 22 Jahren pflegt sie das Blumenbeet am oberen Wegkreuz in der Langen Straße in Waldprechtsweier.

Neben den Geehrten dankte der Bürgermeister allen, die sich mit „unablässigen Einsatz“ in den verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.

Arbeiten am Schwimmbad liegen im Zeitplan

Voran gehen die Arbeiten am Schwimmbad. „Wir liegen im Zeitplan“, erklären Jochen Demmer von der Malscher Bauverwaltung und der Polier der Rohbaufirma Grafried, Thomas Rösch. Wenn das Wetter weiterhin mitspielt hoffen sie, dass das Bad wie geplant im Mai wiedereröffnet werden kann.



Nach dem Spatenstich Ende August wurde zunächst eine Baustraße angelegt und mit dem Teilabriss der Becken begonnen. Wie berichtet, bleiben beim Springer- und Schwimmerbecken die Seitenwände erhalten und werden mit Edelstahlplatten ausgekleidet. Während bei diesen beiden Becken die Beckenköpfe oberhalb der Erdoberfläche samt Überlaufrinnen abgetragen wurden, wurde das Nichtschwimmer- und Planschbecken komplett abgerissen.

Aus Sicherheitsgründen wurde auf dem Schwimmbadgelände ein Teil der Bäume und Sträucher zurückgeschnitten oder gefällt. Den Baum- und Strauchschnitt transportierte der Verein zur Förderung des Malscher Schwimmbads bei einem Arbeitseinsatz im Oktober ab. Dabei wurden von den Ehrenamtlichen auch die Bänke vor dem Kiosk auf der Terrasse demontiert, Gestelle und Sitzleisten von Rost und altem Lack befreit und im Umkleidebereich Platz für neue Duschen geschaffen.

Nachdem die Rohbaufirma die Beckenköpfe oberhalb der Erdoberfläche am Schwimmer- und Springerbecken abgebrochen hat, hat die Firma Bodan Edelstahl- und Schwimmbadbau bereits damit begonnen, die ersten Edelstahlplatten am Springerbecken anzubringen.

Bereits abgebrochen wurde zudem ein Teil der alten undichten Rohre, die durch Edelstahlrohre ersetzt werden. Viel getan hat sich auch am Technikgebäude, dessen Rohbau fertig betoniert wurde. Darüber hinaus hat die Garten- und Landschaftsbaufirma die ehemaligen Pflaster entfernt sowie die Wurzeln der gefällten Bäume entfernt.

Begonnen wurde auch mit der Sanierung der bestehenden Gebäude. So wurde etwa in dem Raum in dem künftig die Technik für die Solaranlage untergebracht sein wird, die alte Heizung entfernt und der Fußboden neu gestrichen.

Bereits angeliefert ist auch die Edelstahltreppe, über die das Schwimmerbecken künftig leichter betreten werden kann.

A m t s b l a t t

Nr. 03 Donnerstag, 19.01.2012

Herausgeber:

Gemeinde 76316 Malsch • Tel. 0 7246 707-0 • Fax 707-420
E-Mail: elmar.himmel@malsch.de • Internet: www.malsch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Elmar Himmel oder Vertreter im Amt

Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch



Unsere Glückwünsche

Die Gemeinde gratuliert allen genannten und ungenannten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Geburtstag und Ehejubiläum und wünscht ihnen Glück, Gesundheit und einen frohen Lebensabend im Kreise der Angehörigen und Freunde.

MALSCH:

- 20.01.2012 Herr Emil Meinzer, Amtfeldstr. 19 zur Vollendung seines 95.Lebensjahres
22.01.2012 Frau Martina Boraita Ladero, Adlerstr. 2 zur Vollendung ihres 82.Lebensjahres
23.01.2012 Frau Luise Gräßer geb. Wickenhäuser, Richard-Wagner-Str. 40 zur Vollendung ihres 85.Lebensjahres
24.01.2012 Frau Magdalena Litschauer geb. Kiener, Amtfeldstr. 19 zur Vollendung ihres 84.Lebensjahres
25.01.2012 Frau Margarete Kistner geb. Klemm, Händelstr. 13 zur Vollendung ihres 81.Lebensjahres

VÖLKERSBACH:

GOLDENE HOCHZEIT:

- 20.01.2012 Eheleute Werner und Eva Ochs geb. Reiter, Am Wasen 1 a
21.01.2012 Frau Margarethe Kraus geb. Götzl, Bernsteinstr. 28 zur Vollendung ihres 83.Lebensjahres
21.01.2012 Frau Hedwig Fröstl geb. Wipfler, Theodor-Wüst-Str. 11 zur Vollendung ihres 81.Lebensjahres
23.01.2012 Frau Edeltrud Daum geb. Wagner, Albtalstr. 43 zur Vollendung ihres 80.Lebensjahres

WALDPRECHTSWEIER:

- 25.01.2012 Frau Maria Edelmann geb. Jögel, Graf-Albrecht-Str. 25 zur Vollendung ihres 81.Lebensjahres

Rathaus

Sprechstunden

Gemeindeverwaltung
Telefon 7070

Mo.-Mi. 8.00-12.00 Uhr
Do. 7.30-12.30 Uhr
Do. 15.00-18.00 Uhr
Fr. 8.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung



**Einladung zur Jahresausstellung
2011/2012 des Kunstkreises im Rathaus
Malsch**

In dieser Ausstellung wird ein Überblick über das künstlerische Schaffen der Mitglieder des letzten Jahres gegeben. Das Thema der diesjährigen Ausstellung ist „Menschen“.

Die Ausstellung ist vom 12.11.2011 bis 22.01.2012 geöffnet. Sonderöffnungen am **22.01.2012 von 14:30 bis 16:00 Uhr.**

Alters- und Ehejubiläen

Wie bekannt, erfahren unsere Altersjubilare, fortlaufend **ab** dem 80. Lebensjahr sowie bei **Ehejubiläen**, von der Gemeinde Glückwünsche. Diese Festtage werden von uns im Gemeindeanzeiger und in den Tagesmedien veröffentlicht.

Wird dies von den Jubilaren **NICHT** gewünscht, bitten wir um Rückgabe des ausgefüllten und unterschriebenen Abschnittes, spätestens 4 Wochen vor dem besagten Ereignis. Die Rückmeldung kann auch per **FAX (Nr. 707-420)** oder per **E-Mail: hildegard.jung@malsch.de** vorgenommen werden.

Sollte keine Rückmeldung erfolgen, gehen wir davon aus, dass eine Veröffentlichung mit Name, Anschrift und Alter bzw. Ehejubiläum gewünscht wird.

Die Besuche vom Bürgermeister oder dessen Stellvertreter zum 80. und jedem weiteren runden Lebensjahr, sowie bei Ehejubiläen, werden beibehalten.

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

**Gemeinde Malsch
Frau Hilde Jung/ Sylvia Kühn
Hauptstr. 71
76316 Malsch**

Ich wünsche KEINE Veröffentlichung im Gemeindeanzeiger und den sonstigen Tagesmedien.

Name **A d r e s s e**

Datum **Unterschrift** **Tel.-Nr.:**

Ehejubiläum im Jahr 2012 standesamtliche Trauung _____

Altersjubilare ab 80. Lebensjahr **Geburtsdatum** _____

Bürgermeister

Ansprache von Bürgermeister Elmar Himmel beim Neujahrsempfang am Freitag, 13. Januar 2012, 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Malsch

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zum Neujahrsempfang der Gemeinde Malsch. Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ganz herzlich begrüße ich

- die ehemaligen und amtierenden Gemeinde- und Ortschaftsräte,
- Herrn Kiesinger als stellvertretenden Bürgermeister aus Karlsbad
- die Mitglieder des Jugendgemeinderats,
- die Vertreter der Vereine,
- Herrn Kommandant Schneider von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch und alle weiteren Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr,
- Herrn Vogl vom Polizeiposten Malsch,
- die Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes und hier natürlich in doppelter Funktion heute Abend ihren Vorsitzenden Thomas Dinies mit Ehefrau als das diesjährige Prinzenpaar der GroKaGe, Prinzessin Ramona die Zweite und Prinz Thomas der Erste.

Des Weiteren freue ich mich, den Vorstand der Volksbank Ettlingen, Herrn Steckmann, und die Filialdirektoren Herrn Ihli und Herrn Krähmer von der Sparkasse Karlsruhe, sowie die sie begleitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich begrüßen zu können.

Herzlich begrüße ich auch

- Herrn Pfarrer Dempfle, in Begleitung von Frau Kastner, der Vorsitzenden im Diözesanrat der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg. Außerdem die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Frau Grässer, und die sie begleitenden weiteren Pfarrgemeinderäte aus allen Ortsteilen sowie und Herrn Gemeindeferent Freund.
- Herrn Pfarrer Zeller von der Evangelischen Kirchengemeinde und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Frau Kunz-Werthwein und die sie begleitenden Pfarrgemeinderäte;
- Herrn Albrecht und Frau Kölmel vom Marienhaus,
- Herrn Rektor Wipfler und Frau Konrektorin Wenzel-Lück von der Hans-Thoma-Schule, Frau Rektorin Maetschke und Frau Konrektorin Schmitt-Müller von der Johann Peter Hebel-Schule und Herrn Rektor Balzer von der Mahlbergschule,
- Frau Röwer, Frau Garaeus-Kugel und Herrn Schönknecht als Vertreter der Medien.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, ich heiße **Sie alle** herzlich willkommen.

1.

Mit 2011 ging ein Jahr zu Ende, an das wir uns alle gewiss noch lange erinnern werden. Es raste dahin, die Ereignisse überschlugen sich. Und es hinterließ uns scheinbar mit mehr Fragen, als zum vorangegangenen Jahreswechsel.

Gemeinsam schaffen wir Chancen – mit diesem Leitmotiv hatte ich die letztjährige Neujahrsansprache umspannt. Prüfen wir einmal gemeinsam, wie wir dieses Leitmotiv sehen können:

Das „**Gemeinsam**“ bringt zum Ausdruck, dass wir in unserer globalisierten und immer komplexeren Welt als Einzelne notwendige Veränderungen nicht alleine gemeinwohlorientiert angehen können.

Veränderungen, Wandel, Entwicklungen und Dynamiken gibt es jedoch unablässig, da es nichts tatsächlich Statisches in unserem Leben gibt. Wir leben in einer Welt, die nie etwas anderes war, ist und sein kann als eben reiner Fortschritt. Und dies meine ich im zeitlichen und somit natürlichen Sinn der Evolution.

Der Liedermacher Hannes Wader sang schon vor dreißig Jahren, „Dass nichts bleibt, wie es war“. Oder wie der frühere Ministerpräsident Erwin Teufel letzten Sonntag beim Neujahrsempfang in Offenburg in Bezug auf Heimat diese natürliche Evolution umschrieben hat: „Heimat heißt **nicht nur Bewahren was ist**, sondern auch zu erneuern und bereit sein für Veränderungen.“

Es liegt ja auch in der Natur des Menschen, nach Fortschritt zu streben, seine Situation zu verbessern, er strebt **nie** nach Stillstand und Rückschritt. Es wird höchstens inne gehalten, um sich neu zu orientieren, alles zu überdenken, zu modellieren, Kraft zu schöpfen und dann fortzuschreiten.

Wir müssen auch auf den rasanten technischen Fortschritt reagieren. Die Breitbandversorgung aller Gemeindeteile mit leistungsfähigen Leitungen auch in der Zukunft, ist heute beispielsweise das Gebot der Stunde, um den Trend, zurück in die Städte zu ziehen und der damit einhergehenden Verschlechterung der Lebensqualität in ländlichen Strukturen Einhalt zu gebieten. Wenn die Breitbandversorgung aber nur als schnelleres Einkaufen im Internet verstanden wird, dann ist das Schließen des letzten Ladens der örtlichen Nahversorgung eine logische Konsequenz und wirkt genau dem Erhalt der Lebensverhältnisse in bisheriger Form im ländlichen Raum entgegen.

Aber, so einen Wandel wie den im Internet, Stichwort: Social Media, zu ignorieren, wäre vergleichbar mit der Haltung von Kaiser Wilhelm dem Zweiten, er lebte von 1859 bis 1941, der auf die Frage, was er vom Auto halte, antwortete: „**Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung.**“

Nun, das Internet mit seinen unbegrenzten Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, wir müssen in dieser Veränderung unsere Chancen sehen und sie auch nutzen.

Die Veränderung ist unaufhaltsam, sie stellt das Urprinzip des Lebens dar. Folge ist, dass man aktiv verändern kann – oder auch passiv verändert wird. Veränderung bedeutet Unruhe, auch Unsicherheit – kann aber auch Aufbruchsstimmung erzeugen, die bis zu einer Euphorie der Befreiung werden lassen.

Richtig ist, dass nicht jede Veränderung eine Verbesserung darstellt. Die Vermutung, man könnte den Lauf der Dinge aufhalten, auf Bestehendem verharren und Veränderungen aussitzen, ist aber falsch. Zu glauben, es könne ein Leben geben, das sich nicht vordringlich mit der Frage nach morgen und übermorgen beschäftigt, ist abwegig und unwirklich.

Städte und Gemeinden sind immer auch Abbilder ihrer Zeit. Dort, wo sich Städte und Gemeinden nicht mehr verändern, werden sie museal. Und irgendwann sterben sie – denken Sie beispielsweise an manche Städte und Gemeinden in den fünf neuen Bundesländern.

Damit dies bei uns nicht geschieht, **schaffen wir uns gemeinsam Chancen**. In dem Begriff „**schaffen**“, der im Badischen auch als Synonym für **Arbeiten** gilt, liegt ein aktives Tun, Handeln und Anpacken. Die **Chancen** liegen in der Zukunft, in dem Morgen, in dem Ermöglichen. Die Weichen stellen wir heute durch unsere Arbeit. „**Schaffen**“, das bedeutet Ideen finden, diese in Gremien einzubringen, zu diskutieren und dann auch entschlossen umzusetzen.

Die Herausforderungen dabei sind immer groß, selten klar, jederzeit spannend, manchmal global und täglich reizvoll. Was wir jetzt brauchen in einer Zeit der gewaltig vor uns aufragenden politischen, sozialen, ökonomischen, vor allem ökologischen Probleme am Beginn dieses Jahrtausends ist eine **neue Lust auf Zukunft** und ein **nicht nachlassender Wille zum Gestalten** mit dem Vorsatz, unsere Probleme als Chancen zu begreifen. Dabei hilft uns aber oft nicht der Blick zurück in die „gute alte Zeit“; vielmehr der **Mut**, mit unbelasteten Ideen, auf der Grundlage des Erreichten erst Neues anzudenken, dann anzugehen und das Ziel nie aus dem Auge zu verlieren. So schaffen wir gemeinsam Chancen und eine gute Zukunft. Und das haben wir für uns in Malsch im vergangenen Jahr gemeinsam erreicht!

In den BNN vor zwei Wochen, am 30. Dezember 2011, konnten wir unter der Überschrift „**Wie in einer reiferen Ehe**“ einen, wie ich finde, sehr interessanten Beitrag lesen. Da hieß es: „Früher war alles besser!“ – seit Generationen wird dieser Spruch weitergegeben. Aber gilt er wirklich? Der Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx aus Wien hält nicht die Schuldenkrise für das größte Problem der Bundesbürger in diesem Jahr, sondern deren Respekt, man könnte auch sagen die Angst, vor den Folgen und ein sich breitmachender **Mangel an Optimismus**.

Ich zitiere Horx: „Die eigentliche Gefahr **ist nicht die Krise**, sondern der Angstkreislauf, der die Krise ständig verschärft“.

Der Eindruck vieler Leute, alles werde immer schlimmer, sei jedenfalls falsch. Horx wirft uns Deutschen vor, den Untergang immer nur in der Ferne zu sehen, sich hier und jetzt aber ganz wohl zu fühlen. „Wir neigen zum apokalyptischen Spießertum“, sagt er. Diese Einstellung führe zu einer antrainierten Hilflosigkeit, „**die irgendwann jeden, der noch aktiv für ein Ziel eintritt, verdächtigt**“.

Horx sieht die EU nicht am Ende, er rechnet mit dem Durchbruch von Hybrid- und Elektroautos, das Atomunglück von Fukushima sei ein Wendepunkt gewesen. Er sagt: „Das bestätigt einen Trend, den wir seit langem verfolgen: Energie wird das Großthema der kommenden Epoche.“ Deutschland habe sich auf diesem Gebiet einen Vorsprung erarbeitet, weil hierzulande schon 20 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen stamme.

Ein Artikel, der mich nachdenklich stimmte, aber auch **Mut fassen** ließ.

Mut fassen, das sollten wir gemeinsam tun, denn um unsere Zukunft und die damit gegebenen Chancen der Gestaltung unseres Gemeinwesens auf den Weg zu bringen, benötigen wir Veränderungswillen, Gestaltungskraft, Zuversicht und letztlich eines, nämlich die Gewissheit, dass durch Optimismus und unser gemeinsames Schaffen die Zukunft genauso lebenswert wird, wie die heutige Zeit.

Probleme zu benennen und dafür keine Lösungen zu suchen, bringt uns bekanntlich alle nicht weiter. Wir brauchen ein Ziel und ein gewaltiges, gemeinsames **Dafür sein**. Auch wenn es immer mehr Menschen gibt, **die einfach nur generell dagegen sind**. Stillstand also? Eine Wutgesellschaft mit Wutbürgern, die von Wutprotest und Verdruss beseelt ist, fokussiert ihre Kräfte auf eine negative Energie und erzeugt **Unmut**. **Man ist einzig und allein für das Dagegensein**. Aber ein „Nein“ ohne mehrheitsfähige Lösungsvorschläge bringt uns im Kleinen und im Großen nicht weiter! So kann sich nur noch Frustration entwickeln.

Deshalb haben wir in Malsch in den letzten Jahren zu verschiedenen Themen Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt und werden weitere durchführen. Möglichst viele sollen mitdenken, mittragen und mitgestalten. Ich komme später nochmals darauf zu sprechen.

Angst und fehlende Zukunftslust, Nörgelei und mangelnde Zuversicht lassen keine **gemeinsamen Chancen schaffen**. Wir brauchen neben Realismus und Pragmatismus auch Begeisterung und Euphorie. Wir benötigen Innovation, Erfindungsreichtum, Fantasie und ein starkes Selbstbewusstsein. Denn im Begriff „**gemeinsam schaffen**“ liegt auch ein Prozess – ein Prozess des Arbeitens, ein Prozess des Diskutierens, ein Prozess des Abwägens und des Entscheidens.

Eine Entscheidung zu treffen und das als richtig Erkannte durchzusetzen, ist kein Ausdruck von Macht, sondern stets als das Bemühen zu verstehen, in demokratischer Manier das Beste für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Malsch sind mir wichtig und stehen jederzeit im Mittelpunkt meines Handelns. Es gilt, Machbares zu realisieren, gemäß dem flotten Spruch: **Mache nichts Unnützes, das Nützliche mache aber schön**. Und den Gemeinderat weiß ich mit mir hierbei auf festem Boden und mit einem wachen Blick in die Zukunft an meiner Seite.

Natürlich braucht es immer Zeit, um neue Aufgaben zu definieren und Schwerpunkte zu setzen. Aber ich erlebe oft, dass das hier bei uns in Malsch funktioniert.

Politik zielt traditionell auf Gestaltung und nicht auf Verweigerung. Überall in Deutschland geht scheinbar Angst um, die Bürger könnten sich nicht genug in Planungen einbezogen fühlen. Jeder Einzelne, der mündige Bürger, will gehört werden. Das Vertrauen in die repräsentative Demokratie scheint verloren zu sein. Dabei ist kaum etwas so sehr auf Transparenz und Beteiligung ausgelegt, wie der Städtebau in Deutschland. Öffentliche Beteiligung ist seit Jahrzehnten geregelt, nur wurden bisher solche Möglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern meist kaum wahrgenommen.

Was sich aus Stuttgart 21 ablesen lässt, ist, dass ein einmal demokratisch formulierter Bürgerwille jederzeit wieder in Frage gestellt werden kann – sobald er nicht mit den eigenen Überlegungen konform ist. Man will sich mit einem gefundenen Konsens nicht abfinden – und sucht erneut den Dissens. Interessant war bei der Volksabstimmung im letzten Jahr auch, dass die Mehrheit in der Region und in der Stadt Stuttgart **Stuttgart 21** befürwortet hat. Diese Zustimmung der Mehrheit war lange nicht hörbar hinter dem lauten Protest der Gegner.

Es scheint auch einfach nicht mehr zu genügen, seriös aufbereitete Nachrichten zu lesen, zu reflektieren und sich anschließend eine wohlüberlegte argumentativ untermauerte Meinung zu bilden – eine Meinung, über die sich möglicherweise streiten lässt, aber mit der man auch streiten kann, weil man informativ das nötige Rüstzeug dazu hat. „Overnewsed but underinformed“ heißt das Schlagwort, das sich vielleicht so übertragen lässt: Mit Nachrichten zugeschüttet, aber wenig informiert. 2011 war hiervon viel zu spüren. Die schnelle Abfolge neuer Meldungen ist dabei nur ein Teil des Problems. Es mangelt in unserer Medienlandschaft an substantiellen politischen Diskursen.

Direkte Demokratie birgt Gefahren, das war die Lehre aus der Weimarer Republik, weshalb die Mütter und Väter des Grundgesetzes damit äußerst sparsam umgingen. Sie dient vor allem jenen, die sich lautstark engagieren – und die sich zur Mehrheit erklären, auch wenn sie damit die Interessen einer viel größeren, stillen oder schweigenden tatsächlichen Mehrheit übergehen, weil sie diese zu übertönen wissen.

Eine weitere Gefahr besteht darin, dass Entscheidungen mehr von Gefühlen und Ressentiments bestimmt werden, als von Fakten und von Argumenten. Denn Gefühle verstärken sich unmittelbarer und direkter. In Zeiten der Angst können solche emotionalen Beweggründe die politische Stabilität empfindlich stören.

Ich gebe zu, bei der nunmehr ins fünfte Jahr gehenden Sub-prime-, Banken-, Finanz-, Wirtschafts-, Schulden- und Eurokrise sind die Gefühle der Unsicherheit vieler in unserer Gesellschaft auch nachvollziehbar. Insbesondere die so genannte Mittelschicht hat vielfach das Vertrauen in die Gesellschaft und die Zukunft verloren. Unglücklicherweise bringt dieser Teil der Mittelschicht ihren Kindern dann genau das bei, was eigentlich am wenigstens zukunftstauglich ist: **nämlich allem und jedem zu misstrauen**. Davon kann aber keine Kraft und Energie ausgehen, die gemeinsam Chancen erschafft um zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.

Der brasilianische Schriftsteller Paulo Coelho hat es positiv ausgedrückt:

**„Die Kraft unserer Träume liegt darin,
unsere Sicht der Dinge und
damit auch die Welt zu verändern.“**

2.

Die Kernbotschaften der letzten Tage zu der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Situation für 2012 sind zuversichtlich.

Bundesbank-Präsident Jens Weidmann prognostiziert, dass es im Laufe des Jahres 2012 mit der Konjunktur wieder bergauf gehe, da die realwirtschaftliche Lage in Deutschland relativ günstig sei.

Trotz Schuldenkrise und Verunsicherung ist der Bedarf an neuen Mitarbeitern in den Unternehmen hoch, die Nachfrage nach Arbeitskräften hat zum Jahresende einen neuen Rekord erreicht, berichtet die Bundesagentur für Arbeit.

Und trotzdem tun wir uns aktuell schwer, viele Dinge richtig zu benennen. Wir sprechen zum Beispiel von der Eurokrise und haben infolge fehlender Regeln eine Finanzmarktkrise. Sie mutierte zu einer Staatsschuldenkrise, weil offenbar der Markt nur noch durch staatliche Unterstützung funktioniert. Gerade die letzten Tage haben wieder gezeigt, dass die Banken selbst, sich gegenseitig nicht mehr vertrauen. Diese Vertrauenskrise zwischen den Banken, wuchert in alle Bereiche des Lebens.

Dabei gehört Deutschland aktuell eigentlich unbestreitbar zu den Krisengewinnern. Die Wirtschaft schloss mit einem Wirtschaftswachstum vom 3 v.H. ein gutes Jahr 2011 ab. Und entgegen dem weit verbreiteten Gefühl, dass Deutschland zum Zahlmeister seiner überschuldeten Partner geworden sei, hat diese Bundesrepublik bislang eher profitiert: durch billige Zinsen für die eigenen Schulden, gute Zinsen für die verliehenen Hilfen und einen florierenden Export. Die Summen jedoch, mit denen Politik und Zentralbanken hantieren, sind – der vielen Nullen wegen – so schwindelerregend und die Risiken so unkalkulierbar, dass der Pessimismus allgemein überwiegt: Das dicke Ende wird bestimmt noch kommen. Vielleicht schon 2012, vielleicht später – noch weiß man es nicht.

Das ist unsere Ausgangsposition für dieses Jahr, aus der heraus wir unsere Chancen für Malsch nur gemeinsam schaffen!

Die Kommunen befinden sich in einer intensiven Phase des Umbruchs wie die Diskussion um Investitionen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Energiewende und nicht zuletzt die Herausforderung einer nachhaltigen Mobilität zeigen.

Hieraus geht ein Appell an die neue Landesregierung, dass für integrierte Stadtentwicklungskonzepte ein besonderer Bedarf an Mitteln aus der Städtebauförderung für diese Umgestaltung unbedingt notwendig ist.

Ein weiteres Fundament unserer Ausgangssituation sind unsere eigenen kommunalen Finanzen. Sie wissen, dass wir eine strukturelle Unterfinanzierung der Gemeinden haben und dies einen Teufelskreis bedingt. Selbst strengste Sparmaßnahmen helfen nicht, dem Defizit beizukommen, da sie mit schmerzhaften Einschnitten und Standardreduzierungen die Standortqualität und damit unsere Wirtschaftskraft zerstören. Die Methode „Augen zu und durch“ mag für viele in dieser Situation wohl die beste sein; weil Investitionsschulden besser sind als mit einem Investitionsstau tatenlos zusehen zu müssen, wie alles durch den Zahn der Zeit zerstört wird. Wobei wir dann wieder bei der Schuldenlast der öffentlichen Haushalte sind, die uns zukünftig die Finanzierung unserer Pflichtaufgaben erschwert.

Den gemeindlichen Haushalt 2012 bestimmen Investitionen in die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen, den Straßenbau, beispielsweise in der Goethestraße.

Auch die Weiterentwicklung attraktiver Baugebiete und der Versuch von Lückenschlüssen in schon bebauten Bereichen haben wir fest im Blick. Momentan gibt es in Malsch fast keinen verfügbaren Bauplatz. Deshalb beschloss der Gemeinderat die Baugebiete Malscher Weg in Völkersbach, Kiegerlich in Sulzbach, Hungerbühl in Malsch und Rotäcker in Waldprechtsweier auf den Weg zu bringen.

Durch die gute Entwicklung unseres Gewerbe- und Industriegebiets in Malsch, mit dem Namen „Am wilden Birnbaum“ und des Gewerbegebiets Haidenfeld in Völkersbach, haben sich Unternehmen neu angesiedelt und vorhandene Firmen konnten erweitern.

Das brachte eine Steigerung der Anzahl von Arbeitsplätzen in Malsch mit sich. Im Jahr 2005 hatten wir circa 2.400 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und mit der Inbetriebnahme von SWS voraussichtlich Ende diesen Jahres steigt die Zahl auf circa 3.400 Arbeitsplätze an, also eine Steigerung der Beschäftigten vor Ort von über 40 v.H. in acht Jahren!

Es besteht in Zukunft die Möglichkeit für viele Malscher einen Arbeitsplatz am Wohnort zu finden. Und umgekehrt wird mancher, der seinen Arbeitsplatz in Malsch hat, nach Malsch ziehen. Das erfordert Wohnraum für Familien. Wir sind mit dieser Entwicklung eine Wachstumsgemeinde, wovon es nicht so viele im „Ländle“ gibt.

Nachdem wir für Sulzbach im Herbst letzten Jahres einen Antrag zur Aufnahme in das Programm „Entwicklung Ländlicher Raum“ stellen konnten, ist es unser Ziel, dies auch für Waldprechtsweier zu erreichen. Dies besonders auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2015.

Eine weitere wichtige Investition für die Zukunft der Gemeinde ist die Sanierung des Freibades. In diesem Jahr wird zur Badesaison unser saniertes Freibad zur Verfügung stehen. An welchem Tag die Badesaison beginnt, kann ich Ihnen heute Abend aber noch nicht sagen.

Die Arbeiten sind im vollen Gange. Ich hoffe, dass der Winter uns in unserem für die Sanierung äußerst eng gestrickten Zeitfenster keinen Strich durch die Rechnung machen wird, indem er Schnee und Eis in Massen auffährt.

Mit unserer Investition in diese Freizeiteinrichtung ist meiner Ansicht nach ein weiterer, wichtiger Grundstein in die Zukunft unserer Gemeinde Malsch gelegt. Es macht uns zukunftsfähig, weil wir damit in die sogenannten weichen Standortfaktoren investieren. Die Bevölkerung, der Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus werden zukünftig davon profitieren und damit wiederum wir alle als Gemeinschaft.

Im Jahr 2012 wird sicherlich die Diskussion über die Entwicklung des Schulstandortes Malsch sehr wichtig sein.

2012 wird wohl auch bei anderen Themen ein Jahr intensiver strategischer Planungen werden. Sei es im Bereich des Klimaschutzes, der Energiewende, von Jugend- und Familienzentrum, vom Betreuten Wohnen, vom Heimatmuseum, welches im Moment den Arbeitstitel „Kulturscheuer Alte Schmiede“ trägt, über den Bereich der Kleinkindbetreuung und Schulwegeplanung.

Einen der Punkte möchte ich hier herausgreifen – das Thema Energie.

Am 18. Januar 2012, also in fünf Tagen, haben wir eine große Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Windenergie in Malsch.

Bei dieser Bürgerinformationsveranstaltung wollen wir Sie als Mitbürgerinnen und Mitbürger frühzeitig darüber informieren, warum wir eine planungsrechtliche Steuerung der Windenergie auf unserer Gemarkung Malsch mit einem „Teilflächennutzungsplan Wind“ brauchen.

Kommen Sie zahlreich zu dieser wichtigen Veranstaltung, bringen Sie Ihre Nachbarn und Freunde mit. Ich möchte Sie persönlich schon heute recht herzlich zu diesem bestimmt spannenden und informativen Abend, am 18. Januar 2012 hier im Bürgerhaus, einladen.

3.

So mancher hat sich die Bachöffnung etwas romantischer vorgestellt, wie man das auf Dorfbildern aus dem 19. Jahrhundert gemalt sehen konnte. Auch Gemeinderat, Verwaltung und die Fachingenieure hätten sich etwas mehr Romantik vorstellen können. Allerdings passen Romantik und Überschwemmungen nicht zusammen. Die Romantik hört sehr schnell auf, wenn Wasser im Keller steht und unseren Mitbürgern ein erheblicher Wasserschaden zugemutet wird. Wie oft im Leben muss man zwei fast unvereinbare Dinge zusammenfügen: einen sach- und fachgerechten Hochwasserschutz und eine schöne Gestaltung. Gemeinderat, die Wasserfachleute und Behörden und die planenden Ingenieure haben alles getan, beidem gerecht zu werden. Wir dürfen träumen. Beim Aufwachen sollten wir allerdings keine nassen Füße haben.

Über die Fertigstellung und Einweihung der Hochwasserschutzmaßnahme „Öffnung des Lindenharterwegbaches“ und der damit einhergehenden städtebaulichen Maßnahmen im vergangenen Jahr war ich sehr erfreut.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere bei den direkt betroffenen Anwohnern dafür bedanken, dass Sie in der Bauphase besonnen, mit Respekt und Wohlwollen diese Baumaßnahme begleitet haben. Mein Dank gilt auch der Firma Depenbrock, die es fertig brachte das komplexe Werk, nahezu ein halbes Jahr früher fertig zu stellen.

Man muss sich **drei Punkte** vergegenwärtigen, dass **erstens** die Bachöffnung eine Hochwasserschutzmaßnahme und **keine** Renaturierung eines Bächleins ist.

Zweitens, schaut man alte Bilder an, so hat es den Bach nie naturnah gegeben. Er war schon immer mit großen Sandsteinblöcken gefasst und diente damit zuerst dem Hochwasserschutz.

Und **Drittens**, um den Straßenraum für den enorm wachsenden Verkehr von Autos und LKW's vor 50 Jahren in dem eh schon kompakt gebauten Ort schaffen zu können, haben sich die Verantwortlichen in Malsch damals überlegt mit der Verdolung der Bachläufe den Freiraum im öffentlichen Bereich zu schaffen, der diesen neuen verkehrlichen Anforderungen gerecht wird. Die Enge und der Verkehr sind noch immer da, die Straßen werden noch immer benötigt, und um die Wassermengen durch unseren Ort in den Neuwiesengraben und das Hochwasserrückhaltebecken Fuchzich zu leiten, musste dieser Bachlauf in dieser Breite und Tiefe geschaffen werden.

Ich bin froh darüber, dass wir während der Bauphase von keinem Hochwasser heimgesucht wurden. Wenn wir bis zum Frühjahr von einem Starkregenereignis verschont bleiben, haben wir einen begehbaren, einen erlebbaren geöffneten Bach mit einer Grüngestaltung, welche sich sicherlich sehen lassen kann und damit im Nicht-Hochwasserfall eine städtebauliche Qualität besitzt, um die uns viele beneiden und manche loben werden.

Das Land Baden-Württemberg erstellt gerade Hochwassergefahrenkarten. Sie gehen von einem 15-prozentigen Aufschlag zu den bisherigen Annahmen, bei dem sogenannten 50-jährigen Hochwasser, aus. Das heißt, der angenommene Klimawandel wird dafür sorgen, dass große Regenmengen in noch kürzerer Zeit und noch schneller, sicher und gefahrlos durch besiedelte Flächen geleitet werden müssen.

Es ist vollkommen richtig, wie es der CDU-Fraktionsvorsitzende Martin Reichert vor ein paar Tagen zurecht auf den Punkt brachte, dass die volle Funktionalität der Bachöffnung sich zeigen wird, wenn auch die weiteren Bauabschnitte der Hochwasserschutz-Planung ausgeführt sein werden. Die Bachöffnung ist ein Langzeitprojekt. Das Hochwasserrisiko ist schon heute entscheidend mit dieser Baumaßnahme gemindert, es ist aber noch nicht beseitigt.

Daher muss es unser Ziel sein, in den nächsten Jahren auch den 2. Bauabschnitt in Angriff zu nehmen, zumal wir lediglich bis 2016, unter Umständen mit einer zweijährigen Verlängerung bis 2018, Mittel aus dem Landessanierungsprogramm für flankierende Maßnahmen zur weiteren Aufwertung unseres Ortes abrufen und einsetzen können.

In ein paar Wochen, wenn das Frühjahr beginnt und die Bepflanzung im Bachlauf voll zur Geltung kommt – ergibt sich das ganze Bild. Im nächsten Jahr gehört hoffentlich der geöffnete Lindenhardterwegbach eingebunden in die schön gestalteten Kreisel schon selbstverständlich **zum Malscher Ortsbild**.

4.

Im Jahr 2012 sind die Olympischen Sommerspiele in London, die Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine und am 6. November die Präsidentenwahlen in den USA. Für alle James Bond-Fans – wie ich es einer bin – sei noch am Rande erwähnt, der Kinostart des 23. James Bond-Films ist am 1. November.

Außerdem wird Baden 900 Jahre und Baden-Württemberg 60 Jahre alt. Die Planungen für die drei Jubiläen in Malsch, Waldprechtsweier und Sulzbach im Jahr 2015 nehmen so langsam Fahrt auf. Es gibt Gedanken den Namen unserer Region „Ufgau“ neu zu beleben.

Es stehen noch weitere uns bekannte Jubiläen an:

- Der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach wird 75 Jahre alt.
- Auch der Frauenchor des Gesangvereins Liederkranz Malsch feiert sein 75-jähriges Bestehen.
- Der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch feiert sein 10jähriges Wirken.
- 2012 ist auch ein publizistisches Jubiläum in Malsch zu feiern – hundert Jahre Malscher Gemeindeanzeiger.
- Und der Biergarten in Malsch wird am 1. Mai 2012 hundertfünfzig Jahre alt.

Allen Vereinen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Sie sind die belebenden Elemente unserer dörflichen Gemeinschaft.

Recht herzlich „Danke“ sage ich allen ehrenamtlich Tätigen in der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, den Kirchengemeinden, den Nachbarschaftshilfen, dem Hospizdienst und auch denen, die unabhängig von einer Organisation und Institution für Andere da sind. Durch ihre Arbeit und ihren Einsatz wird manche Feier schöner, sicherer, verliert manches Problem in unserer Gemeinde an Gewicht, und das ist gut so. Ihre Leistung ist für mich der Inbegriff, daß wir gemeinsam Zukunft schaffen! Machen Sie weiter so.

Wir hatten im letzten Jahr das Jubiläum 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch, Abteilung Malsch. Ich will an dieser Stelle ausdrücklich die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr für unser Gemeinwesen unterstreichen. Diejenigen, die bereit sind, alles stehen und liegen zu lassen, um ins Feuerwehrhaus zu eilen, sich Feuerwehrkleidung anzulegen und ins Einsatzfahrzeug zu springen, ohne genau zu wissen, was sie am Einsatzort erwartet, machen sich durch Ihren selbstlosen Einsatz in besonderer Weise für das Gemeinwohl verdient – diese Bereitschaft für ehrenamtliche Arbeit verdient unser aller Lob und Respekt, unseren Dank. Dies gilt ebenso in vergleichbarer Weise für die Mitglieder des Bereitschaftsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes.

Mein Dank gilt vor allem auch den Damen und Herren des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit. Die Gemeinderäte sind aktive Mitgestalter für Malsch und es macht mir Freude mit diesem Gemeinderat gemeinsam Chancen für unsere Gemeinde Malsch zu schaffen.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen Gewerbetreibenden, Einzelhändlern, Freiberuflern und allen Selbständigen in Malsch bedanken. Es ist nicht leicht, im Wettbewerb zu bestehen. Als Gemeinde haben wir im Gewerbeverein und in der Interessengemeinschaft kompetente Ansprechpartner, um gemeinsam die notwendigen Dinge anzupacken.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Malsch, den Beschäftigten im Rathaus und den Ortsverwaltungen, den Schulsekretariaten und Hausmeistern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindergärten, im Bauhof, im Friedhof, im Forst, im Abwasser- und Wasserbereich für Ihre guten Leistungen.

Meiner Frau danke ich für ihr Verständnis, ihre Unterstützung in meiner Arbeit und – wie immer – für Ihre Engels-Geduld mit mir.

Die musikalische Umrahmung des diesjährigen Neujahrsempfangs erfolgt durch die Band „Xong“. Das sind am Schlagzeug Klaus Fehrenbach, am Bass Reinhard Bock, an der Gitarre Robert Ketterer, an der Trompete und dem Flügelhorn Armin Oßwald und am Tenor- und Sopransaxophon Horst Fehrenbach. Die Band wird von der Sängerin Beate Arp begleitet.

Genießen Sie die Musik. Lassen Sie uns zum Wohle unserer Gemeinde Malsch und unserer gemeinsamen Zukunft mit vereinten Kräften die vor uns liegenden Aufgaben anpacken – denn es gilt nach wie vor: Nur **Gemeinsam schaffen wir Chancen!**

Der russische Romanautor Dostojewski hat einmal gesagt, „Wer den Alltag meistert, ist ein Held“. Wir haben nun dieses Jahr 2011 gemeistert, ob dies heldenhaft war, mag jeder selbst entscheiden. Das Jahr selbst war geprägt von großen Überraschungen und Veränderungen, die sich auch sicher noch auf die nächsten Jahre und Jahrzehnte in unserem Land auswirken werden. Es gilt nun, die neu entstandenen Herausforderungen in 2012 anzunehmen und den Alltag zu meistern. Dazu darf ich Ihnen und uns allen viel Kraft und natürlich auch Vertrauen in die eigene Stärke wünschen.

Nach zwei Musikstücken von Xong kommen wir zur der Verleihung unserer Ehrenamtspreise. Bitte schenken Sie auch diesen zu Ehrenden Ihre Aufmerksamkeit.

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen meiner Frau, von Herzen alles Gute und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Vielen Dank.

Ehrung von bürgerschaftlich engagierten Personen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine Damen und Herren,

bereits zum dritten Mal darf ich Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Neujahrsempfangs in unserer Gemeinde Malsch auszeichnen. Es werden heute vier Ehrenamtspreise der Gemeinde Malsch an verschiedene Personen übergeben und die Auswahl der zu Ehrenden für bürgerschaftliches Engagement war wieder keine leichte Aufgabe.

Sie haben alle eines gemeinsam, nämlich einen „grünen Daumen“. Unsere Gemeinde Malsch liegt in einer sehr schönen Landschaft und hat doch Gewerbe, Industrie und Verkehrsinfrastrukturen, die es uns ermöglichen, genügend Arbeitsplätze außerhalb zu erreichen. Diese Balance zwischen Natur, Tradition, Brauchtum und gleichzeitiger Anbindung an Entwicklungen gilt es zu bewahren. Daher hat das ehrenamtliche Engagement im Bereich Natur, Tradition und Brauchtum einen hohen Stellenwert.

Bevor ich mit der ersten Verleihung des Ehrenamtspreises beginne, möchte ich mich noch sehr herzlich bei Herrn Gottfried Ochs aus Völkersbach bedanken, der die Ehrenamtspreise, die schönen Holzkugeln, wie Sie sie seit zwei Jahren kennen, hergestellt hat. Die Kugeln sind aus einheimischen Hölzern gefertigt. Jede Einzelne der gedrechselten Kugeln ist ein Unikat und aufgrund der verschiedenen Maserungen und der Holzart und sehr schön anzuschauen.

Für die Ehrungen der Musiker und Sportler, die bei Wettbewerben im Jahr 2011 vordere Ränge erreicht haben, findet der jährliche Ehrungsabend am 20. April 2012 statt. Die Blutspenderehrungen werden ebenfalls an diesem Abend stattfinden. Außerdem werden wieder Gemeindemedailen und Ehrenteller verliehen. Merken Sie sich bitte diesen Termin schon einmal vor.

Die Vereine haben wir bereits angeschrieben und um Mitteilung ihrer Ehrungsanwärter gebeten und Sie, verehrte Damen und Herren, können uns gerne wieder Personen melden, die 2011 einen besonderen beruflichen Erfolg zu verzeichnen hatten, sei es als Jahrgangsbester einer Berufskammer oder der Ausbildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser. Auszeichnungen bei beruflichen Wettbewerben oder der Erwerb des silbernen oder goldenen Meisterbriefes sollten uns ebenfalls gemeldet werden. Dabei können auch Personen berücksichtigt werden, die zwar nicht in Malsch wohnen, aber in einer Malscher Firma arbeiten. Deren Ehrung ist auch für den 20. April 2012 vorgesehen.

Die ersten Preisträger am heutigen Abend sind das **Ehepaar Frau Maria und August Lang**, die ich auf die Bühne bitten darf.

Das Ehepaar Lang pflegt seit 37 Jahren das Wegkreuz an der Ecke Adolf-Kolping-Straße/Jahnstraße. Hierzu gehört es, die Bäume zu schneiden, die Bepflanzung des Blumenschmucks, das Gießen und Säubern dieser kulturellen Anlage. Für unsere Gemeinde sind die vielen Kleindenkmale wichtiges Kulturgut, das es zu erhalten gilt und sie sind gleichzeitig ein Aushängeschild für Malsch. Wir sind stolz, dass es in unserer Gemeinde das Ehepaar Lang und weitere ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger gibt, die diese Kulturdenkmale ehrenamtlich pflegen und sie zum Hingucker machen. Der Gemeinde wäre es nicht möglich, dies in gleicher Weise zu tun.

Außerdem hat das Ehepaar Lang das Kreuz von einem Steinmetz auf eigene Kosten renovieren lassen.

Für dieses außerordentliche Engagement über all die Jahrzehnte, darf ich Ihnen, Frau Lang und Ihnen Herrn Lang ganz herzlich im Namen von uns allen danken und Ihnen unseren Ehrenamtspreis überreichen.

Vielen Dank.

Die nächste Ehrung geht an **Herrn Helmut Rastetter**.

Letztes Jahr haben Sie mit „Grien Riwwer“ den Neujahrsempfang musikalisch umrahmt. Herr Rastetter darf ich Sie heute für Ihr über drei Jahrzehntelanges Engagement in den verschiedensten Bereichen des Natur- und Umweltschutzes ehren.

Herr Rastetter hat einen fast in Vergessenheit geratenen Brauch, „Die Kräuterwischwanderung“ vor rund 25 Jahren wieder aufleben lassen. Es war ein alter Brauch, an Maria Himmelfahrt bestimmte Wiesen- und Gartenkräuter zu sammeln, diese zum Strauß zu binden und in der Kirche zu Ehren von Maria segnen zu lassen. Der Strauß wurde dann getrocknet und im Stall aufgehängt. Wenn ein Tier erkrankte oder beispielsweise die Kuh kalbte, wurde aus den Kräutern ein Tee bereitet und den Tieren verabreicht. Früher war es ein Wettstreit zwischen den Kindern, die meisten der 24 Kräuter des Malscher Kräuterwischs zu finden, zu wissen wo sie wuchsen und dann den größten und schönsten Strauß in die Kirche zu tragen. Außerdem führt seit über 25 Jahren Herr Helmut Rastetter jedes Jahr interessierte Bürgerinnen und Bürger durch Malscher Wiesen und Felder und erklärt die einzelnen Pflanzen sowie ihre Bedeutung.

Auch in der Landschaftspflege ist Herr Rastetter sehr aktiv. Er kümmert sich beispielsweise um die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen, Pflege ökologisch wertvoller Wiesengrundstücke, Pflege von Feldhecken, Wiederansiedlung seltener Pflanzen- und Tierarten, beispielsweise im Gebiet am Luderbusch.

Aber auch hier gilt es zu unterstreichen, dass viele Chancen nur gemeinsam geschaffen und vor allem auch nur gemeinsam finanziert werden können. Wenn die Gemeinde Malsch und das Land Baden-Württemberg nicht sehr viel Geld in Projekte investieren würde, die privat nicht aufgebracht werden können, wäre vieles nicht möglich. Man braucht aber auch Menschen wie Herrn Rastetter, die entsprechenden Hinweise geben.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Malsch und dem Regierungspräsidium Karlsruhe sowie die entsprechende Finanzierung durch diese, konnte Herr Rastetter als Vorstand des Natur- und Umweltschutzverein erreichen, dass an der L 607 nach Muggensturm ein Abschnitt mit Amphibienleiteinrichtungen und Durchgänge errichtet wurden.

Im September 2011 konnten wir die Malscher Kelter beim ehemaligen Gaswerk einweihen und seiner Funktion übergeben. Finanziert von der Gemeinde Malsch und betrieben vom Natur- und Umweltschutz-Verein und dem Obst- und Gartenbauverein Malsch stellt sie gerade für Malsch mit unseren vielen Streuobstwiesen ein Symbol von Traditionspflege und Lernort für Kinder und Jugendliche dar. Hier hat sich Herr Rastetter mit seinen Teamkollegen für den Wiederaufbau der bis 1992 in Waldprechtsweier in Betrieb gewesenen Kelter eingesetzt und umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet. Herrn Rastetter's beharrlichem Durchhaltevermögen war es zu verdanken, dass die Kelter wieder voll funktionsfähig ihren Betrieb aufnehmen konnte.

Für dieses vielseitige ehrenamtliche Engagement überreiche ich Ihnen, Herrn Rastetter, im Namen der Gemeinde Malsch den Ehrenamtspreis.
Vielen Dank.

Einen weiteren Ehrenamtspreis des heutigen Abends darf ich an **Frau Hedwig Gräßer** vergeben.

Frau Gräßer, Sie haben weit über 50 Jahre die Lourdesgrotte bei der St. Cyriak-Kirche gepflegt und mit Blumen geschmückt. Sie haben diese Pflege bereits in jungen Jahren von Ihrer Mutter übernommen. Diese Aufgabe war Ihnen eine Herzensangelegenheit. Aus Altersgründen konnten Sie die Pflege im Jahr 2011 nicht mehr fortführen und haben diese an Ihre Tochter Beate Kunz weitergegeben, so dass nunmehr in dritter Generation diese ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

Ihr Engagement war aber auch noch anderweitiger Natur. So haben Sie, liebe Frau Gräßer, sehr viele Jahre bei den DRK Blutspende-Terminen ehrenamtlich in der Küche geholfen, da waren Sie „die Frau vor Ort“.

Außerdem hatten Sie noch zahlreiche Aufgaben in der Katholischen Kirchengemeinde inne. Sie waren immer da, wenn sie gebraucht wurden. So waren Sie, sehr geehrte Frau Gräßer, 12 Jahre Pfarrgemeinderätin, davon 8 Jahre im Vorstand tätig. Sie waren eine der ersten Lektorinnen und dies 30 Jahre lang. Sie waren mehr als 20 Jahre Kommunionhelferin und haben den 1974 gegründeten Lep-
rastrickkreis mit aufgebaut, für den Sie bis heute Geldspenden annehmen und an das Aussätzigen-Hilfswerk in Würzburg weiterleiten.

Im Namen der Gemeinde Malsch darf ich Ihnen hiermit ganz herzlich danken und Ihnen den Ehrenamtspreis überreichen.

Ebenfalls einen Ehrenamtspreis erhält **Frau Sofie Schindler**, die aber leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Frau Schindler hat über 22 Jahre das Blumenbeet am oberen Wegkreuz/Lange Straße in Waldprechtsweier gepflegt. Mit großem Engagement kümmerte sie sich um die Bepflanzung der Anlage an dem Wegkreuz entsprechend der Jahreszeiten. Dabei investierte sie manche Mark respektive Euro in das Beet. Neben der regelmäßigen Pflege gehörte auch die Bewässerung der Anlage zu ihren Arbeiten. Dies war gerade in den Sommermonaten eine besondere Aufgabe, da ein direkter Wasseranschluss nicht vorhanden ist.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Frau Schindler im Jahr 2011 die Pflege in jüngere Hände legen müssen. Vielen herzlichen Dank an Frau Sofie Schindler von uns allen. Ich werde ihr bei einem Besuch den Ehrenamtspreis der Gemeinde Malsch in den nächsten Tagen persönlich überreichen.

Mit diesen Ehrungen heute, denke ich, wurde wieder deutlich, wie viel hier in Malsch geleistet wird. Bedanken möchte ich mich hiermit bei **allen** Bürgerinnen und Bürgern für ihren unablässigen Einsatz, egal in welchen Bereichen unseres täglichen Lebens sie sich einbringen.

Ich komme zum Ende, wünsche Ihnen mit der nun folgenden Musik von „Xong“ bei einem kleinen Imbiss und Getränken viel Vergnügen und einen schönen Abend mit angenehmen Gesprächen. Vielen Dank.

Finanzverwaltung

Steuerbescheide 2012

Derzeit werden die Grundsteuer- und Hundesteuerbescheide sowie die Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide für das Jahr 2012 zugestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden weder die Grundsteuer- und Gewerbesteuerhebesätze noch die Hundesteuersätze erhöht.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Steuerpflichtigen einen **Grundsteuer Jahresbescheid 2012** erhalten. Ein Jahresbescheid geht Ihnen nur dann zu, wenn sich der jährliche Grundsteuerbetrag ändert. Ansonsten gilt der zuletzt erteilte Bescheid weiter.

Bei Änderungen oder Berichtigungen erhalten die Steuerpflichtigen selbstverständlich einen Änderungsbescheid. Die hierbei ausgewiesenen Gutschriften wird die Gemeindekasse erstatten, sobald Sie uns Ihre Bankverbindung mitgeteilt haben. Nachzahlungen sind zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu entrichten.

Die Grundsteuer wird nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres festgesetzt (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz). Änderungen im Laufe des Jahres 2012 müssen für dieses Kalenderjahr selbst dann noch unberücksichtigt bleiben, wenn sie schon kurz nach dem 01. Januar 2012 eintreten. Nach einem Eigentumswechsel besteht für den bisherigen Eigentümer selbstverständlich die Möglichkeit, die Grundsteuer auf der Grundlage privatrechtlicher Vereinbarungen (z.B. im Kaufvertrag), anteilig von **dem neuen Eigentümer** zurückzufordern.

Wir möchten Sie höflichst bitten, den im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid ausgewiesenen ersten Vierteljahresbetrag termingerecht zum **15. Feb. 2012** an die Gemeindekasse zu überweisen.

Zum 15. Feb. 2012 wird auch die erste Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig.

Der im **Hundesteuerbescheid 2012** ausgewiesene Steuerbetrag ist ebenfalls zum **15. Feb. 2012** zu bezahlen. **In diesem Jahr werden neue Hundesteuermarken ausgegeben.** Bitte beachten Sie, dass diese Hundesteuermarken für mehrere Jahre Gültigkeit besitzen. Die Nummer/n der Marke/n ist/sind auf dem jeweiligen Bescheid vermerkt. **Bei der Abmeldung ihres Hundes ist die Rückgabe der Marke erforderlich!**

In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Haltung eines über **drei Monate** alten Hundes sowie das Ende einer Hundehaltung der Gemeinde innerhalb eines Monats anzuzeigen ist.

Damit unsere Gemeindekasse die Zahlungsverbuchung möglichst reibungslos durchführen kann, bitten wir Sie, das Kassenzeichen und den Absender gut leserlich anzugeben. Liegt eine Einzugsermächtigung vor, werden fällige Forderungen von Ihrem Konto abgebucht.

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch

Aktuelles, Informationen und mehr von der Feuerwehr Malsch jederzeit auch im Internet unter www.ff-malsch.de

Abteilung Malsch

141. Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

21.01.2012 - 19:00 Uhr - Feuerwehrhaus Malsch

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung durch den 1.Stv.Abteilungskommandanten (Christian Kröner)
2. Totenehrung
3. Bericht des 1.Stv.Abteilungskommandanten (Christian Kröner)
4. Bericht des Schriftführers (Markus Frisch)
5. Bericht des Kassenwartes (Frank Müller)
6. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Verwaltung
7. Bericht der Jugendwartin (Silke Schneider)
8. Grußworte der Gemeinde
9. Grußworte des Kommandanten (Thomas Schneider)
10. Wahlen:
 Wahl des Kassenwartes
 Wahl Beisitzer
11. Verschiedenes

Anträge und Wünsche sind bis zum 21.01.2012 um 12:00 Uhr an die Stellvertreter des Abteilungskommandanten zu richten.

Abteilung Sulzbach

Dienstplan für das Jahr 2012

Es finden jeden Montag ab 19.30 Uhr Übungen statt.

Abteilung Völkersbach

Dienstplan für das Jahr 2012

Dienst und Proben jeden Montag ab 19:00 Uhr.

Abteilung Waldprechtsweier

Dienstplan für das Jahr 2011

Friedhofsverwaltung

Bei Todesfällen Festlegung der Bestattungszeit und Auswahl der Grabplätze :

Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung :
Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Forstverwaltung Schlagraumversteigerung

Im Gemeindewald –Bergwald- Abt. IV. 46/47 –Katzeneck/Schäferweg- werden am Samstag, den 21.01.2012 einige Lose Schlagraum versteigert.
Treffpunkt: **9.00 Uhr** am Waldrand Abzweigung Harlacher Weg.

Das Holz ist bei Abgabe in bar zu bezahlen.

Haupt- und Personalamt

Ehrungsabend 2012

Bereits im Dezember 2011 haben wir alle Vereine informiert, dass am **Freitag, 20. April 2012** der Ehrungsabend der Gemeinde im Bürgerhaus Malsch stattfindet.

Wenn Sie Mitglieder haben, die an diesem Abend gemäß den Ehrungsrichtlinien vom 17.03.2009 für eine Ehrung anstehen, teilen Sie dies bitte Hilde Jung oder Sylvia Kühn im Rathaus (Tel. 07246 707-213, E-Mail: sylvia.kuehn@malsch.de) schriftlich (per Brief, Fax 07246 707-420 oder E-Mail) bis **spätestens 05. Februar 2012** unter Angabe von Namen, Geb. Datum, Adresse, Ehrungsgrund, etc. mit.

Auch können Sie gerne Personen melden, die 2011 einen besonderen beruflichen Erfolg zu verzeichnen hatten, sei es als Jahrgangsbester einer Berufskammer oder Ausbildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser. Auszeichnungen bei beruflichen Wettbewerben oder der Erwerb des silbernen oder goldenen Meisterbriefes sollten uns ebenfalls für den Ehrungsabend 2012 gemeldet werden. Dabei können auch Personen berücksichtigt werden, die zwar nicht in Malsch wohnen aber in einer Malscher Firma arbeiten.

Auftakt zum Jubiläumsjahr 2012 der Städtepartnerschaften in Malsch

20 Jahre ist es in diesem Jahr her, dass die Gemeinde Malsch eine Städtefreundschaft mit der polnischen Stadt Syców (ehem. Großwartenberg / Schlesien) einging und seit nunmehr 45 Jahren besteht die Städtepartnerschaft mit Sézanne in der Champagne / Frankreich. Also Grund genug, diese Verbindungen wieder mehr in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Den Auftakt machte eine Delegation aus Malsch, der neben dem Vorsitzenden des Komitees Malsch-Syców, Kurt Heinzler, auch die Gemeinderäte Christel Storz und Manfred Schwarz angehörten. Vom 06. bis zum 09. Januar 2012 trafen sie sich in Berlin mit einer Delegation aus Syców, der neben Pastor Miller auch Bürgermeister Kapica angehörte, um dort weitere Planungen zu besprechen. Gemeinsam besuchte man auch die Ausstellung „Tür an Tür. Polen und Deutschland – 1000 Jahre Kunst und Geschichte“. Auf dem Plan standen des weiteren verschiedene Besichtigungstouren, eine Stadtrundfahrt, sowie eine Führung im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages.

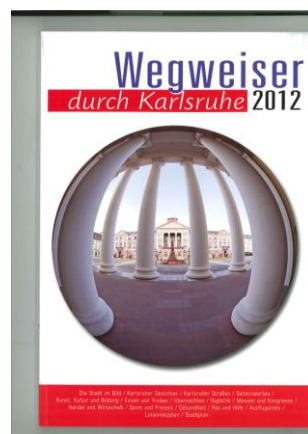
Als nächster Partnerschaftstermin wurde die Zeit vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2012 festgelegt. Dazu wird eine Delegation aus Malsch nach Syców reisen, zu der alle interessierten Mitbürger/innen herzlich eingeladen sind. Ein Höhepunkt wird dabei ein ökumenischer Dank-Festgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche in Syców sein, an dem auch die beiden malscher Pfarrer Dempfle und Zeller teilnehmen werden.

Der nächste Termin ist dann der 16. und 17. Juni 2012 in Malsch, wenn anlässlich des 45jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Malsch-Sézanne u.a. ein Festabend stattfinden wird. Auch hierzu sind alle Mitbürger/innen herzlich eingeladen.

In den Sommerferien wird dann vom 05. bis 12. August 2012 ein völlig neuartiges Partnerschaftsprojekt starten, an dem alle 3 Gemeinden (Malsch/Syców/Sézanne) beteiligt sind. Jeweils 5 Jugendliche aus den 3 Gemeinden (mit jeweiligen Betreuern) werden eine Woche lang gemeinsam ein Projekt durchführen, das dauerhaft öffentlich in den jeweiligen Gemeinden verbleibt. Der Auftakt dazu findet in

Malsch statt (näheres wird noch bekannt gegeben). Im folgenden Jahr 2013 findet diese Aktion in Syców und 2014 in Sézanne statt.

Soweit die bisherigen Planungen. Interessierte Mitbürger/innen und mögliche Sponsoren, die diese (nicht billigen) Europa-Aktionen der Jugendlichen unterstützen wollen, können sich über die Gemeinde Malsch oder bei den Partnerschaftskomiteés näher informieren.



Wegweiser durch Karlsruhe 2012

Der Wegweiser durch Karlsruhe präsentiert sich im neuen handlichen Format. Sie erfahren alles über Freizeit, Fun und Kultur, ohne dabei auf Stadtplan, Liniennetzplan und viele weitere Informationen verzichten zu müssen.

Inhalt:

- Stadtchronik, Karlsruher Gesichter
- Museen, Bibliotheken, Galerien, Theater
- Freizeit – Sport – Fitness
- Shopping/Einkaufen in Karlsruhe
- Gesundheit, Rat und Hilfe
- Essen + Trinken, Nightlife, Übernachten

Den Wegweiser erhalten Sie zum Preis von 7,80 Euro bei der Gemeinde Malsch – Zentrale und bei den Ortsverwaltungen.

Wie wär's mit einem Buchgeschenk?

Wenn Sie noch nach einem zu allen Anlässen geeigneten Geschenk suchen, dann schauen Sie doch einfach einmal unser Bücherangebot durch. Sämtliche Bücher sind im Rathaus ausgestellt und an der - Zentrale- erhältlich.

Hier stellen wir jeden Monat Bücher aus unserem Malschersortiment vor die nicht im Buchhandel zu erwerben sind .

Für den Monat Januar die Bücher

Neues Buch von Leopold Koch

Volksmedizin zwischen Zauber und Magie

Wiederentdecktes Heilwissen aus einem Brauchbuch des 17. Jahrhunderts -gefunden in Völkersbach - Ein Buch, das den Blick öffnet auf mittelalterliche Heilkunst, auf "Quacksalberei". Ein Buch, da hinführen will in den „Kräutergarten Gottes“, in die Welt der Heilkräuter, aber auch in eine uns fremd gewordene Welt der Zaubermittel und Beschwörungsformeln.

Für 17,90 € erhältlich

Geschichte des Dorfes Völkersbach von Leopold Koch

Volchersbahe, so wurde das Dorf im Jahre 1254 genannt, wo auch die Zeittafel des Buches beginnt. Das Buch berichtet von den Bedingungen, Rechten und Pflichten der Untertanen unter der Herrschaft des Klosters Frauenalb und später unter dem badischen Markgrafen, insbesondere auch von den damaligen Zehnt- und Frondiensten. In den weiteren Kapiteln des Buches werden die Geschichte der Pfarrei, der Schule und des Bauerndorfes beschrieben. Ein besonderes Kapitel beschäftigt sich mit dem Wald, der für Völkersbach von jeher eine große Rolle spielte.

Der Schritt Völkersbachs ins 20. Jahrhundert wird beschrieben, ebenso die Veränderungen der Dorfgestalt sowie der Sozial- und Erwerbsstruktur. Die letzten 30 Seiten des Buches sind den Wirtshäusern, Vereinen und Bräuchen in Völkersbach gewidmet.

Für 15,00 € erhältlich

Meldewesen

Abholung von Reisepässen und Personalausweisen

Alle bis zum **09. Januar 2012** beantragten Reisepässe und bis zum **09. Januar 2012** beantragten *Personalausweise* sind eingetroffen *und* können im Einwohnermeldeamt Malsch, Zimmer 103 *oder* in der jeweiligen Ortsverwaltung abgeholt werden.

Bitte bei der Abholung die alten Ausweise mitbringen.

Herausgabe eines Adressbuches

Es wird darauf hingewiesen, dass das Bürgermeisteramt Malsch der KGM-Verlag GmbH in Karlsruhe zum Zwecke der Herausgabe eines Adressbuches aufgrund des Melderegisters Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften aller volljährigen Einwohner übermittelt.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes vom 23.02.1996 (GBl. S. 269) kann jeder Betroffene verlangen, dass die Veröffentlichung unterbleibt. Für die Ausübung dieses Widerspruchsrechts wird eine Frist von einem Monat bestimmt. Die Frist endet am 20. Januar 2012.

Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Einwohnermeldeamt Malsch schriftlich (Fax-Nr. 07246 707-426, E-Mail: britta.kastner@malsch.de bzw. elvi-ra.kraemer@malsch.de) oder telefonisch unter 07246 707-102 bzw. -103 vor Fristablauf mitzuteilen. Die Einwände, die nach der genannten Frist erhoben werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ordnungsamt Malsch

Malscher Wochenmarkt

Auf dem **Platz bei der Stadtmühle** findet der Malscher Wochenmarkt **freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr** statt. Wir bitten die Anwohner des Marktgeländes Ihre Fahrzeuge auf den **freitags zwischen 05.00 und 14.00 Uhr** gesperrten Parkplätzen nicht abzustellen. Die Stellflächen werden für den Marktaufbau benötigt, weshalb die **widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge abgeschleppt werden**.

Unsere Wochenmarktbesucher bieten ein reichhaltiges Angebot an:

- frischem und geräuchertem Fisch und div. Salaten,
- eine große Auswahl an Obst und Gemüse sowie frische Pflanzen und Blumen,
- Bienenhonig aus einer Malscher Imkerei,
- Italienische Spezialitäten, Parma-Schinken, Salami und Käse sowie Antipasti aus eigener Herstellung,
- in reichhaltiger Auswahl Suppen, Soßen und Gewürze der Firma Wela

Kommen und genießen Sie im Kernort Malsch.

Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Informationen zum Winterdienst

Für die Räum- und Streupflicht auf Gemeindestraßen innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Gemeinde Malsch verantwortlich und wird in den Zeiten von 04.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch den Bauhof durchgeführt. In der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 04.00 Uhr besteht **keine** Räum- und Streupflicht. Die Straßen sind nach Prioritäten eingeteilt. So werden in erster Linie die Hauptdurchgangsstraßen (Ortsdurchfahrten) und in zweiter Linie Straßen mit starkem Gefälle etc. geräumt. Erst danach die Nebenstraßen aber auch hier entsprechend dem Verkehrsaufkommen. Sackgassen und landwirtschaftliche Wege, sowie Wege die der Bequemlichkeit dienen, unterliegen nur bedingt der Räum- und Streupflicht. Des Weiteren unterliegen Verbindungstreppen in Baugebieten ebenfalls nicht der Räum- und Streupflicht. Dem Fußgänger ist es zuzumuten, einen Umweg in Kauf zu nehmen. Nebenwege mit geringem Verkehrsaufkommen, sowie Bequemlichkeitswege können auf Grund der Witterungsverhältnisse für den Straßenverkehr voll gesperrt werden. Beim Schneeräumen durch Räumfahrzeuge ist damit zu rechnen, dass der Gehweg wieder mit Schnee bedeckt wird. Der Anwohner ist verpflichtet, vor seinem Anwesen den Schnee auch wiederholt zu räumen. Hierbei darf der zu räumende Schnee nicht auf die Straße aufgebracht werden. Bei Unfällen, die durch das Gehwegräumen und auf die Straße geworfenen Schnee entstehen, haftet der Grundstückseigentümer.

Während den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass Straßen, insbesondere enge Straßen, nicht durch parkende Fahrzeuge so zugestellt sind, dass der Winterdienst nicht oder unter schweren Bedingungen durchgeführt werden kann. **Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf den eigenen Stellflächen ab oder parken Sie die Fahrzeuge nur an einer Straßenseite.** Bedenken Sie bitte, dass das Räumschild eine Breite von über 3,00 Metern besitzt und ein zweites Anfahren aus zeitlichen und personellen Gründen nicht möglich ist.

Wir bitten, schon in Ihrem eigenen Interesse, oben genannte Punkte zu beachten und durch Ihre aktive Mithilfe dazu beizutragen, dass der Winterdienst zügig und reibungslos durchgeführt werden kann.

Einsatz eines zusätzlichen Schulbusses in Malsch

Laut Mitteilung der AVG wird seit Mittwoch, 11.01. ein zusätzlicher Bus zur Schülerbeförderung in Malsch eingesetzt. Der Schulbus startet ab Malsch „Linde“ um 06.58 Uhr und fährt weiter über „Bahnhof“ um 06.59 Uhr, „Am Fischweier“ um 07.00 Uhr, „Hans-Thoma-Schule“ um 07.01 Uhr, „Neumalsch“ um 07.05 Uhr und erreicht das Schulzentrum am Horbachpark gegen 07.20 Uhr. Der Einsatz eines weiteren Busses war dringend erforderlich, da einige Schüler und Schülerinnen aus Kapazitätsgründen nicht befördert werden konnten. Die AVG hat auf die Problematik umgehend reagiert und den Einsatz eines zusätzlichen Busses ermöglicht.

Rechnungsamt

Bezuschussung der örtlichen Vereine 2012

Nach den Förderrichtlinien der Gemeinde Malsch haben die Vereine die Meldungen über die Anzahl der Jugendlichen bis zum **31. Januar 2012** beim Bürgermeisteramt Malsch – Rechnungsamt, Frau Bergmann – einzureichen. In der Aufstellung sind die Jugendlichen in alphabetischer Reihenfolge mit Anschrift und Geburtstag aufzuführen. Außerdem ist die Auszahlung der Zuschüsse im Bereich Jugendförderung abhängig vom Nachweis einer Teilnahme am Zertifizierungsprogramm „Verein Aktiv im Jugendschutz“. **Falls die Zertifizierungsurkunde noch nicht vorliegt, bitten wir diese der Mitgliederliste beizufügen.**

Der angegebene Termin ist unbedingt einzuhalten. Nachdem 31. Januar eingehende Zuschussanträge können 2012 nicht mehr berücksichtigt werden. Die Zertifizierungsurkunde kann notfalls nachgereicht werden

Sozialamt

Neue Gutscheinehefte zum Landesfamilienpass 2012

Alle bisherigen Inhaber des Landesfamilienpasses, sowie alle neuen Anspruchsberechtigten können **ab Januar 2012** beim Sozialamt Malsch, Zimmer 107, sowie bei den jeweiligen Ortsverwaltungen, die neuen Gutscheine erhalten. Um Beachtung der Sprechzeiten wird gebeten. Voraussetzung zum Erhalt der Gutscheine ist die nachgewiesene Berechtigung.

Sozial- und Gesundheitswesen

Sprechstunden der Krankenkassen

AOK KundenCenter

Es findet keine Sprechstunde mehr im Rathaus Malsch statt
Bei Rückfragen: Frau Tanja Kiefer, Tel. 07243 5416-17.

AOK Ettlingen, Goethestr. 15, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 54160

Montag-Mittwoch 8.30-17.00 Uhr, Donnerstag 8.30-18.00 Uhr und Freitag 8.30-16.00 Uhr jeweils durchgehend.

DAK

Es findet keine Sprechstunde mehr im Rathaus Malsch statt
Bei Rückfragen: Tel. Nr. 07243 725440

Debeka

Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 101
Ansprechpartner: Klaus Weiler, Telefon 07242 933321

KKH- Allianz

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung,
Gebietsleiter Marco Abeska, Bruhrückstraße 8a, 76316 Malsch, Telefon 0180 1554384 (zum Ortstarif)

Umweltamt



Öffnungszeiten Recyclinghof Malsch

Donnerstag u. Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplatz Malsch	
Florianstraße, bei der Kläranlage	Mi. u. Do. 9 - 17 Uhr, Fr. 10 - 17 Uhr; Sa. 10 - 17 Uhr

Papiersammlung durch Malscher Vereine 2012

Im Jahr 2012 werden von folgenden Vereinen Papiersammlungen durchgeführt:

Schützengesellschaft/Motor-Sport-Club
Fußballverein
Turnverein

Bitte Sammeltermine ausschneiden und aufheben!!!

Samstag

28. Januar	Malsch I	Fußballverein
17. März	Malsch II	Turnverein
24. März	Malsch I	Schützen/Motorsport
05. Mai	Malsch II	Fußballverein
12. Mai	Malsch I	Turnverein
14. Juli	Malsch II	Schützen/Motorsport
21. Juli	Malsch I	Fußballverein
15. September	Malsch II	Turnverein
22. September	Malsch I	Schützen/Motorsport
17. November	Malsch II	Fußballverein
24. November	Malsch I	Turnverein

Biete kostenlos

- 2 Hasendamen ca. 2 Jahre alt mit Zubehör umständehalber abzugeben,
Tel. 07246 459305

Verwenden Sie zur Übermittlung Ihres Angebotes an uns ganz einfach den nachstehenden Abschnitt

✂-----hier abtrennen-----✂-----

An die
Gemeindeverwaltung
76316 Malsch

Mein Angebot

Biete kostenlos: _____

Telefon Nr. _____

Name, Anschrift _____

_____ den _____

Wenn Sie mehr wissen wollen



Umweltbüro Ulrike Maier
Tel. 07246 707305

Gemeinsames aus den Ortsteilen

Informationen zum Winterdienst

Für die Räum- und Streupflicht auf Gemeindestraßen innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Gemeinde Malsch verantwortlich und wird in den Zeiten von 04.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch den Bauhof durchgeführt. In der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 04.00 Uhr besteht **keine** Räum- und Streupflicht. Die Straßen sind nach Prioritäten eingeteilt. So werden in erster Linie die Hauptdurchgangsstraßen (Ortsdurchfahrten) und in zweiter Linie Straßen mit starkem Gefälle etc. geräumt. Erst danach die Nebenstraßen aber auch hier entsprechend dem Verkehrsaufkommen. Sackgassen und landwirtschaftliche Wege, sowie Wege die der Bequemlichkeit dienen, unterliegen nur bedingt der Räum- und Streupflicht. Des Weiteren unterliegen Verbindungstreppen in Baugebieten ebenfalls nicht der Räum- und Streupflicht. Dem Fußgänger ist es zuzumuten, einen Umweg in Kauf zu nehmen.

Nebenwege mit geringem Verkehrsaufkommen, sowie Bequemlichkeitswege können auf Grund der Witterungsverhältnisse für den Straßenverkehr voll gesperrt werden.

Beim Schneeräumen durch Räumfahrzeuge ist damit zu rechnen, dass der Gehweg wieder mit Schnee bedeckt wird. Der Anwohner ist verpflichtet, vor seinem Anwesen den Schnee auch wiederholt zu räumen. Hierbei darf der zu räumende Schnee nicht auf die Straße aufgebracht werden. Bei Unfällen, die durch das Gehwegräumen und auf die Straße geworfenen Schnee entstehen, haftet der Grundstückseigentümer.

Während den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass Straßen, insbesondere enge Straßen, nicht durch parkende Fahrzeuge so zugestellt sind, dass der Winterdienst nicht oder unter schweren Bedingungen durchgeführt werden kann. **Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf den eigenen Stellflächen ab oder parken Sie die Fahrzeuge nur an einer Straßenseite.** Bedenken Sie bitte, dass das Räumchild eine Breite von über 3,00 Metern besitzt und ein zweites Anfahren aus zeitlichen und personellen Gründen nicht möglich ist.

Wir bitten, schon in Ihrem eigenen Interesse, oben genannte Punkte zu beachten und durch Ihre aktive Mithilfe dazu beizutragen, dass der Winterdienst zügig und reibungslos durchgeführt werden kann.

Ortsteil Sulzbach

Rathaus

Telefon 07246 4017 – Telefax 07246 4027

Sprechzeiten Ortsverwaltung und Ortsvorsteher

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Dienstag von **8.00 bis 11.00 Uhr**

Donnerstag von **15.00 bis 18.00 Uhr.**

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Rathaus Malsch, Tel. 707-112.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, den 06.02.2012 ab 16.00 Uhr** im Rathaus Sulzbach. Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218 bis spätestens Donnerstag, 02.02.2012, um 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Grünabfallplatzes Sulzbach

Januar und Februar 2012 :

Samstag 14.00-15.30 Uhr

Siehe Schaukasten beim Rathaus.

Termine Altpapiersammlungen 2012

21. Januar	2012	Musikverein Sulzbach
17. März	2012	Gemeindeteam St. Ignatius Sulzbach
12. Mai	2012	Musikverein Sulzbach
30. Juni	2012	Gemeindeteam St. Ignatius Sulzbach
15. September	2012	Musikverein Sulzbach
17. November	2012	Gemeindeteam St. Ignatius Sulzbach

Ortsteil Völkersbach

Rathaus

Telefon 07204 225 – Telefax 07204 8630

Sprechzeiten Ortsverwaltung und Ortsvorsteher

Montag 8.00-11.30 Uhr

Dienstag 16.00-18.00 Uhr

Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Freitag 8.00-11.30 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 17.00 –18.00 Uhr

Um Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 07204 225 wird gebeten.

Andere Termine sind nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, den 23.01.2012 ab 17.00 Uhr** im Rathaus Völkersbach . Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218 bis spätestens Donnerstag, 19.01.2012, um 18.00 Uhr.

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Jürgen Ochs

Beratung in allen Fragen der Rentenversicherung,
Kontenklärungen, Rentenanträge

**Termin: Donnerstag, 19.01.2012 von 16.30 – 18.00 Uhr
in der Ortsverwaltung Völkersbach**

Weitere Termine in 2012: 16.02., 22.03., 19.04., 24.05., 21.06.

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter
Ortsverwaltung Völkersbach 07204 225

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Völkersbach

Bitte beachten:

Februar 2012

Im Februar 2012 ist am 18.02.2012 von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Papiersammeltermine Ortsteil Völkersbach 2012

04. Februar	Sportverein
31. März	Feuerwehr
26. Mai	Musikverein
28. Juli	Feuerwehr
29. September	Sportverein
01. Dezember	Musikverein

Öffnungszeiten Jugendtreff "A 37" in Völkersbach, Albtalstr. 37

Datum	Tag	Alter	Angebot
27.01.2012	Freitag 15.00 - 17.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse	Masken basteln
10.02.2012	Freitag 15.00 - 17.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse	Türschilder
09.03.2012	Freitag 15.00 - 17.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse	Playmais

Telefon: 94 75 37

Achtung: geänderte Öffnungszeiten von **15.00 - 17.00 Uhr**

Angebot ab der 5. Klasse

Datum	Tag	Alter	Angebot
21.01.2012	Samstag 18.00 - 21.00 Uhr	ab 5. Klasse	Kreativworkshop
04.02.2012	Samstag 18.00 - 21.00 Uhr	ab 5. Klasse	Spieleabend
03.03.2012	Samstag 18.00 - 21.00 Uhr	ab 5. Klasse	offener Treff

Achtung! Wichtig!

Der Jugendtreff wird von den Grundschulern in Völkersbach rege genutzt. Leider haben wir das Problem, dass wir zu wenig Betreuer sind. Um die bisherigen 14tägigen Öffnungszeiten aufrecht zu erhalten benötigen wir noch mindestens 3 ehrenamtliche Betreuer/innen.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch einige Mütter/Väter bereiterklären, bei uns mitzumachen. Der zeitliche Aufwand würde bei sechs Betreuern ca. 6 Termine im Jahr bedeuten und hält sich somit in Grenzen. Es wäre schade, wenn der Jugendtreff wegen Mangel an Betreuer/innen geschlossen werden müsste.

Unser nächstes Treffen ist **am Montag, den 05.03.2012 um 20.00 Uhr** im Jugendtreff A 37, Albtalstraße 37 in Völkersbach.

Über Euer kommen freut sich

das Betreuerteam des A37

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Jeweils montags in der Zeit von 10.00-11.00 Uhr, außer in den Ferien.

Ortsteil Waldprechtsweier

Rathaus

Telefon 07246 706080 Telefax 07246 7060829

Sprechzeiten Ortsverwaltung/Ortsvorsteher/Forstverwaltung Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag	8.30-12.00 Uhr
Dienstag	8.30-12.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechstunde
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	keine Sprechstunde

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr
------------	-------------------

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, den 30.01.2012 ab 17.00 Uhr** im Rathaus Waldprechtsweier. Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218 bis spätestens Donnerstag, 26.01.2012, um 18.00 Uhr.

Sprechzeiten der Forstverwaltung

Telefon 07246 7060813

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Altersjubiläen

Wir möchten darauf hinweisen, dass Geburtstage ab dem **70. Geburtstag** von uns automatisch an das Badisch Tageblatt, Rastatt und die BNN, Rastatt gemeldet und dort veröffentlicht werden, sofern wir vorher von den Jubilaren (aus dem Ortsteil Waldprechtsweier) nichts Gegenteiliges hören. Wünschen Sie keine Veröffentlichung, so bitten wir Sie, sich rechtzeitig mit der Ortsverwaltung Waldprechtsweier (Telefon-Nr. 706080) in Verbindung zu setzen.

„Zusammen etwas bewegen – gemeinsam etwas erreichen“

Einladung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Für Waldprechtsweier e. V.“.

Wie bereits bei der Auflösung des Fördervereines Mehrzweckhalle Waldprechtsweier angedeutet, soll auf Initiative der örtlichen Vereine von Waldprechtsweier und mit Unterstützung des Ortsvorstehers Hardy Bogesch, eine Arbeitsgemeinschaft als übergeordneter eingetragener Verein gegründet werden. Teilweise soll der bewährte Zweck des bisherigen Fördervereines fortgeführt werden. Der neue Verein soll aber auch weitere Vorhaben unterstützen, die mit dem Ort Waldprechtsweier in kultureller, sportlicher oder sozialer Hinsicht, auf der Basis eines gemeinnützigen Engagements zu tun haben. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf die 950 Jahr-Feier des Ortsteiles im Jahr 2015, halten die Ortsverwaltung, die örtlichen Vereine/Freiwillige Feuerwehr und aktive Gruppierungen wie die „Grabbegriller“ einen neue „Dachorganisation“ hilfreich und förderlich. Unter dem Motto des bisherigen Fördervereines „Zusammen etwas bewegen – gemeinsam etwas erreichen“ laden wir deshalb alle Interessierten herzlich zur Gründungsversammlung am **Sonntag, 29.01.2012 um 10:00 Uhr in die die St. Michaelskapelle Waldprechtsweier** ein.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme durch die Bürgerschaft.

„Für Waldprechtsweier“

Ortsverwaltung – Örtliche Vereine – Freiwillige Feuerwehr – „Grabbegriller“ -

Öffnungszeiten Grünabfallplatz

Januar und Februar 2012

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr

Termine Altpapiersammlungen 2012

21. Januar 2012	Turnverein
24. März 2012	Sportverein
26. Mai 2012	Jugendfeuerwehr
21. Juli 2012	Turnverein
22. September 2012	Sportverein
24. November 2012	Musikverein

Landratsamt Karlsruhe

Landratsamt – Allgemeiner Sozialer Dienst

Herr Bastian, neue Telefon- Nummer 0721 936 7618 ist für Malsch zuständig.

Frau Oechsler, Telefon – Nummer 0721 936 7622, ist für Völkerbach zuständig .

Wir bitten um vorherige Terminabsprache

Der Treffpunkt für Schüler und Unternehmen

Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“ am 21. Januar

Arbeitsagentur erwartet wieder mehr als 3.000 Besucher

Jugendliche aus der Region haben am Samstag, 21 Januar 2012, von 10:00

bis 15:30 Uhr die Möglichkeit, sich über mehr als 80 Berufe und schulische

Ausbildungswege zu informieren

Über 120 Aussteller - vom Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen

sowie Schulen, Behörden und Verbände - sind vor Ort.

Die „Einstieg Beruf“ findet bereits zum vierten Mal statt. Sie ist in Karlsruhe zu dem Treffpunkt für Schüler und Unternehmen geworden. Die Arbeitsagentur rechnet wieder mit 3.000 bis 4.000 Besuchern.

Jugendlichen und Eltern bietet die Ausbildungsmesse Gelegenheit, Einblicke in die breite Palette von Berufsbildern zu bekommen und die Möglichkeit, sich persönlich und praxisnah über die Anforderungen der unterschiedlichen Branchen zu informieren. Sie ist aber auch eine Chance, mit den Ausbildungsverantwortlichen der teilnehmenden Firmen in direkten zu Kontakt zu kommen. Dies kann vom ersten gegenseitigen „Beschnuppern“ bis hin zu Bewerbungsgesprächen oder der Vereinbarung von Praktika gehen.

Das breite Spektrum der Aussteller aus Handwerksbetrieben und Großunternehmen, Krankenkassen und Verwaltungen, Schulen und Verbänden, Kammern und Innungen, Bundeswehr und Polizei sowie Trägern für den Bereich Aus -und Weiterbildung spricht für großes Interesse aller Akteure.

„Mit der Teilnahme an der ‚Einstieg Beruf‘ unterstreicht die regionale Wirtschaft ihr Engagement, qualifizierten Nachwuchs auszubilden. Aufgrund der sinkenden Schulabgangszahlen wird der Wettbewerb um Jugendliche künftig immer größer. Ausbildung ist deshalb eine wichtige Strategie, um den steigenden Fachkräftebedarf zu sichern“, sagt Ingo Zenkner, Chef der Karlsruher Arbeitsagentur.



- **Krümelchencafé**

- **Ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Monaten**

- Kontakte knüpfen, Erlebnisse austauschen, Informationen und schnelle Hilfe bekommen bei Fragen, sich wohl fühlen und verwöhnen lassen. Monatlich kleine Vortragsreihe zu aktuellen Themen.

- **Wann:** immer freitags ab 13.01.2012, von 9 bis 10.30 Uhr

- **Kosten:** STÄRKE-Gutschein / STÄRKE+ für 10 x oder 4 € / Treffen

- **Kursleitung:** Claudia Rimat (Stillberaterin), **Kontakt:** 07246 944153

- **Krümelchencafé**

- **Ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 6 bis 12 Monaten**

- Kontakte knüpfen, Spielideen sammeln und ausprobieren. Erlebnisse austauschen, Rat finden und Spaß haben.

- **Wann:** immer dienstags ab 10.01.2012 von 9 – 10.30 Uhr

- **Kosten:** STÄRKE-Gutschein / STÄRKE+ für 10x oder 4 € / Treffen

- **Kursleitung:** Karin Heinzler (Erzieherin), **Kontakt:** 07246 944153

• **Begegnung mit Klängen und Farben**

Ein angeleitetes Angebot für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren. Experimentieren mit Instrumenten, Farben und Bewegung. Wir freuen uns auch besonders auf behinderte Kinder.

Schnuppertag: Samstag 04.02.2012 von 15 bis 17 Uhr

Kurs: ab Donnerstag, den 16.02.2012 von 15 bis 16 Uhr, 14 tägig

Kosten: 64 € für 8 x

Kursleitung: Anke Fahl (Heilerziehungspflegerin und Musiktherapeutin), **Kontakt:** 07246 945311

• **Musik!**

Begreifen – Bewegen – Lauschen – Kreativ werden und Spaß haben mit Musik. Ein Angebot für Eltern und Großeltern mit Kindern von 1 – 3 Jahren. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurs: mittwochs ab 01.02.2012 von 15:30 bis 16:30 Uhr

Kosten: 32 € für 4 x

Kursleitung: Anusch Sabia (Dipl.-Sozialpädagogin), **Kontakt:** 07246 913467

„Fort“-Bildung

Mal kurz weg ein, um interessante Dinge rund um das Thema Eltern und Kind zu hören

Immer mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr

***Montag! 19. März 2012** - Ernährung des Säugling – B(r)kost; Gabi Fleig (Hebamme)

***Mittwoch, 21. März 2012** - Mein Kind ist auffällig im Kindergarten, welche Hilfen gibt es?

Für Eltern und Erzieher; Byrte Mayland (Dipl. Pädagogin)

***Mittwoch, 28. März 2012** – Gesunder Familientisch; Annette Merkel (Ernährungsber.)

***Mittwoch, 25. April 2012** – Hat mein Kind eine außergewöhnliche Begabung? Erkennen, Begleiten, Fördern. Für Eltern und Erzieher; Daniela Heiser (Pädagogin), **Kontakt:** 07243 944 153

und noch mehr....

- **Krisenbewältigung – geschl. Gruppe** – ab 24.04., 19 bis 21.30 Uhr
Leitung: Friederike Panzer (Therapeutin), Kontakt 07246 941565
Beide Kurse 1 x monatlich, nähere Infos: www.friederikepanzer.de
- **AD(H)S Coaching für Eltern** – ab 16.01., 16.15 bis 17.56 Uhr, 1 x / Woche
Leitung: Andrea Hegener (Ergotherapeutin), Kontakt 07243 30693
- **Hochbegabte Kinder- und Elterngruppe** – ab 17.01., 19.30 Uhr, 14tägig, 6 x
Leitung: Daniela Heiser (Begabungspäd.), Kontakt 07243 909 08
- **Hochbegabtes Kind – Fortbildung für ErzieherInnen**
Hochbegabung bei Kindern erkennen am 06.03. von 17 bis 19 Uhr
Leitung: Daniela Heiser (Begabungspäd.), Kontakt 07243 909 08
- **Nordic-Walking und Vitalgymnastik in der Schwangerschaft** - ab 27.02., 18 bis 19.30 Uhr, 6 x
Leitung: Tanja Sölter (Trainerin), Kontakt 07222 820 242
- **Komm zur Ruhe – Progressive Muskelentspannung für Kinder 6 – 8 Jahre**
Elternabend: 19.04. 19 bis 20 Uhr
Kurs: 26.04., 16.30 bis 17.30 Uhr, 8 x
Leitung: Kristine Vogt (Trainerin PM), Kontakt 07222 7301735
- **Gesunder Familientisch – Elternkurs** - ab 23.04., 20 bis 21.30 Uhr, 4 x
Leitung: Annette Merkel (Ernährungsber.), Kontakt 07246 706380
- **Familie? Stell Dich! (Familiencoaching)** – Termine nach Vereinbarung
Leitung: Kirsten Weixler (Dipl.-Psychologin), Kontakt 07246 945162

Das STÄRKE Programm

Das Programm STÄRKE ist von der Landesregierung BW für Eltern von Neugeborenen. Sie erhalten einen STÄRKE Gutschein (Wert 40 €), den Sie bei anerkannten Anbietern einlösen können.

Eltern in einer besonderen Lebenssituation - STÄRKE+ (z.B. Trennung, Migrationshintergrund, Mehrlingsgeburt, Väter, Adoptiv- oder Pflegeeltern, Alleinerziehende, erschwerte Erziehungssituation, etc.)

werden mit einem größeren Budget unterstützt und können so viele Kurse kostenlos nutzen. www.werkstatt-malsch.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. **Sie suchen eine kompetente liebevolle Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind?**

Qualifizierte Tagesmütter des Tageselternvereins Ettlingen bieten in Ihrer Kommune und in den Ortsteilen Ganztags- und Halbtagsbetreuungsplätze in kindgerechter Atmosphäre an. Neben Betreuungsplätzen für Säuglinge und Kleinkinder stehen auch altersgerechte Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder bis 14 Jahren zur Verfügung. Wenn Sie mehr über Betreuungs- und Finanzierungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege wissen wollen, nehmen Sie einfach unter Tel. **07243 715434** oder info@tev-ettlingen.de, Kontakt mit uns auf.

Wir bieten Ihnen:

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Ausbildung von Tageseltern

Die Sprechstunde im Rathaus Malsch, Zimmer Nr. 101, findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr. statt.

Kontakt: Tageselternverein, Middelkerkerstr. 2, 76275 Ettlingen, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00- 13.00 Uhr, Di. durchgehend bis 17. 00 Uhr. Täglich auf Anrufbeantworter

Kindergärten

Schulen in Malsch



Der Förderverein der Johann-Peter-Hebel Schule

Der Förderverein der Johann-Peter-Hebel Schule veranstaltet am Samstag, 04. Februar 2012, in der Turnhalle 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt. In der Cafeteria werden Kaffee und Kuchen angeboten. Mit dem Erlös des Flohmarktes werden Spielsachen für die Schulkinder angeschafft.

Anmeldungen werden bis spätestens 01. Februar 2012 von Andrea Cleff unter Telefon 07246 94 12 19 angenommen.



Informationsabend für Eltern der Schulanfänger 2012/2013

Am Montag, 30. Januar 2012 findet um 19.30 Uhr in der Mahlbergschule ein Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger statt. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Zu den Schulanfängern gehören Kinder, die bis zum 30.09.2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Dasselbe gilt für die Kinder, die bis zum 30.06.2013 das 6. Lebensjahr vollendet haben und von den Erziehungsberechtigten in der Grundschule angemeldet werden („Kann-Kinder“).

Den Termin für die Schulanmeldung geben wir rechtzeitig bekannt.

gez. Balzer, Rektor



25 Jahre FÖGE

Hans-Thoma-Schule Mittwoch 1. Februar 2012

18.30-19.30 Uhr:

Jubiläumsempfang im oberen Foyer 19.30 Uhr (Aula)

Autorenlesung für Erwachsene

unter dem Motto: Mord in Ettlingen -Der Tod geht um im idyllischen Albtal

Es liest Eva Klingler, Autorin von „Tod im Albtal“, „Hassliebe“, „Blutrache“

Dazu eingeladen sind Eltern, Bekannte, Freunde und Gönner der Hans-Thoma-Schule.

Unkostenbeitrag

für die Autorenlesung: 5 €

Aktionstag



Abraxas Buchhandlung · Kronenstr. 22
Inh. Monika Hirsch
76275 Ettlingen · Telefon 07243/31511
e-mail: buecher@abraxas-buch.de
www.abraxas-buch.de

"Tag des Buches"

unterstützt durch

Wir bedauern, dass für die Räume im 1. u. 2. OG (Aula)
kein behindertengerechter Zugang vorhanden ist.

Betreuungsangebote in den Malscher Schulen

1. Verlässliche Grundschule Während der Schulzeit beginnt die Betreuungszeit in allen Grundschulen um 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und endet um 13.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr nach dem Unterricht. Ferienbetreuung gibt es für alle Schulkinder in Malsch ca. 6 Wochen pro Schuljahr jeweils von 7-14 Uhr in der Hans-Thoma-Schule.

Die betreuten Wochen verteilen sich im Schuljahr 2012 wie folgt:

Osterferien (2.4.-5.4.2012)

Pfingstferien (29.5.-1.6.2012)

Sommerferien (20.8.-7.9.2012)

2. Hort an der Johann-Peter-Hebel-Schule

Die Ganztagesbetreuung erfolgt im Hort ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und endet nach dem Unterricht um 17.30 Uhr. Die Ferienbetreuung umfasst ca. 10 Wochen und umfasst täglich die Zeit von 7-17.30 Uhr durchgehend.

Die betreuten Wochen verteilen sich im Schuljahr 2012 wie folgt:

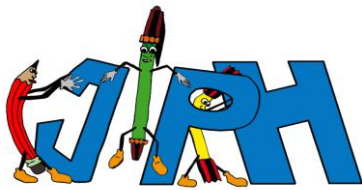
Weihnachtsferien (2.1.-5.1.2012)

Winter-/Faschingsferien (20.2.-24.2.2012) Osterferien (2.4.-13.4.2012) Pfingstferien (29.5.-8.6.2012)

Sommerferien (30.7.-17.8. sowie 3.9.-7.9.2012)

Die Anmeldung ist wochenweise möglich und erfolgt im Hort.

FERIENBETREUUNG 2011/2012



HANS-THOMA-SCHULE
MALSCH
Grund- und Hauptschule
mit Werkrealschule

Verlässliche Grundschule

die Ferienbetreuung für die Verlässliche Grundschule kann wieder wochen-weise von 7.00 - 14.00 Uhr gebucht werden (Preis pro Woche: 30,00 € für das 1. Kind und 15,00 € für das 2. Kind).

Unten aufgeführt finden Sie die Betreuungstage in den Osterferien und den für uns zur Planung notwendigen Anmeldeschluss. Bitte beachten Sie diesen und melden Ihr Kind rechtzeitig mit diesem Bogen an. Sie können die unterschriebene Anmeldung direkt bei den Betreuerinnen der Verlässlichen Grundschule oder im Rathaus abgeben, per Fax senden an 07246 707-423 oder per E-Mail an: corinna.ursprung@malsch.de

Name des Kindes

Schule

Adresse

Bitte ankreuzen	Ferienwoche	Anmeldetermin (spätestens)
<input type="checkbox"/>	Osterferien (02. – 13. April 2012)	16. März 2012

Der zu zahlende Betrag wird durch die Gemeindekasse Malsch von Ihrem Konto abgebucht.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber (bitte deutlich schreiben)

Konto Nr.

BLZ

Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Schulen im Umkreis

Informationsabende über weiterführende Schularten an der Albert-Einstein-Schule Ettlingen

Die Albert-Einstein-Schule **Beethovenstraße 1, Ettlingen** informiert über alternative Wege zur Mittleren Reife, zur Fachhochschulreife sowie zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule (Elektrotechnik und Metalltechnik)

Montag, 23. Januar, 19:30 Uhr.

Technisches Gymnasium Technik (Elektrotechnik und Maschinenbau)

Technisches Gymnasium Informationstechnik (Hardware und Software)

Technisches Gymnasium Technik und Management (Maschinenbau und Wirtschaft)

Montag, 23. Januar, jeweils 19:30 Uhr.

Auskünfte erteilt das Sekretariat der Albert-Einstein-Schule:

Tel.: 07243 500 601 Weitere Informationen unter: www.aes-ettlingen.de

Informationsabende an der Wilhelm-Röpke-Schule

- **Berufsfachschule Wirtschaft**
- **Kaufmännische Berufskollegs**
- **Wirtschaftsgymnasium**

Am Ende des Schuljahres 2011/2012 verlassen viele Schülerinnen und Schüler die Hauptschule, die Werkrealschule, die Realschule oder das Gymnasium. Für diese Schulabgänger sind an der Wilhelm-Röpke-Schule in Ettlingen, einer kaufmännisch orientierten Schule, eine Reihe von Schularten eingerichtet, die ihnen verschiedene Möglichkeiten eröffnen, einen höheren Schulabschluss zu erwerben oder sich für einen angestrebten Ausbildungsberuf besser zu qualifizieren. So können beispielsweise besonders begabte Hauptschüler nach der Klasse 8 oder mit dem Hauptschulabschluss die Berufsfachschule Wirtschaft besuchen und dort den mittleren Bildungsabschluss („Mittlere Reife“) erwerben. Schulabgänger der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums haben verschiedene Möglichkeiten über die Kaufmännischen Berufskollegs I und II oder das Wirtschaftsgymnasium einen höheren Bildungsabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Um Eltern und Schüler rechtzeitig und umfassend über das Bildungsangebot, die Aufnahmebedingungen und Anforderungen, die Fächer und Abschlüsse zu informieren, führt die Schulleitung im Januar 2012 für die einzelnen Schularten folgende Informationsveranstaltungen durch:

Mittwoch, 25. Januar 2012: Kaufmännisches Berufskolleg I und II

Donnerstag, 26. Januar 2012: Wirtschaftsgymnasium (für die Gemeinden des Albtales, Malsch, Durlach und Pfinztal)

Diese finden jeweils um 19:30 Uhr im Beruflichen Bildungszentrum (Beethovenstraße 1, Raum 329) statt.

Informationsschriften und Anmeldeunterlagen können darüber hinaus ab sofort im Schulsekretariat der Wilhelm-Röpke-Schule, Beethovenstraße 1, 76275 Ettlingen mit einem mit 0,55 € frankiertem Rückumschlag (für das Wirtschaftsgymnasium bitte mit 0,90 € frankieren) angefordert oder auf der Homepage www.wilhelm-roepke-schule.de herunter geladen werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 müssen bis spätestens 1. März 2012 erfolgen.

Informationsabend am Wirtschaftsgymnasium Rastatt für Schüler mit mittlerer Reife

Das Wirtschaftsgymnasium bietet ab dem kommenden Schuljahr zusätzlich zum klassischen Profil "Wirtschaft" das neue Profil "Internationale Wirtschaft".

Absolventen des WG Rastatt können künftig nicht nur die allgemeine Hochschulreife, sondern zusätzlich auch das Zertifikat "Internationales Abitur am Wirtschaftsgymnasium" erlangen.

Das Angebot richtet sich an interkulturell interessierte Schüler, denen eine international ausgerichtete wirtschaftliche Kompetenz wichtig ist und die sprachlich interessiert sind, da die wirtschaftsbezogenen Inhalte bis zu einem Drittel in Englisch unterrichtet werden.

Die Einrichtung des neuen Profils war naheliegend, da seit Jahren im angebotenen vierstündigen Fach "Global Studies" erfolgreich Schüler im WG unterrichtet werden und die Fachkompetenz in wirtschaftlichen Fächern und im Fremdsprachenbereich vorhanden sind.

Kern des neuen Profils bildet das sechsstündige Profulfach „Internationales Management“. Hier werden fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen vermittelt und der Focus ist verstärkt auf das Verständnis internationaler Märkte ausgerichtet. (Unterricht zu einem Drittel in Englisch).

Hinzu kommen die jeweils zweistündigen profilergänzenden Fächer „Economics“ und „Global Studies“, welche überwiegend in Englisch unterrichtet werden.

Neben der fachlichen Grundlagenvermittlung ist der Erwerb von internationalen, interkulturellen und sozialen Handlungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler wesentlicher Bestandteil des Bildungsplans.

Mit dem bilingualen Unterricht im neuen Profil werden Fremdsprachenkompetenzen in besonderer Weise gefördert und vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine umfassendere Beherrschung der englischen Sprache als dies im reinen Sprachunterricht möglich ist.

Gute Englischkenntnisse sind angesichts der fortschreitenden Globalisierung nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch im Wirtschaftsleben unbedingt notwendig. Die größere Gewandtheit im Englischen und der umfangreichere Wortschatz erleichtern den Übergang an Hochschulen, wo spezifische Inhalte oftmals englischsprachig gelehrt werden und es wird eine optimale Grundlage für einen qualifizierten Berufsweg in den vielen international tätigen Unternehmen und Organisationen geschaffen.

Wie bislang auch, sind vier bis fünf Eingangsklassen für das neue Schuljahr vorgesehen. Eine davon - und damit bis zu 30 Schüler - mit neuem Profil. Sollte es mehr Interessenten für dieses neue Profil geben, ist ein Auswahlverfahren geplant.

Wer sich informieren möchte, hat dazu am Informationsabend am Montag, 23. Januar um 19.00 Uhr in der Aula der HLA die Gelegenheit.

Es gibt zwei Hauptanmeldetermine: Sa., 11. Feb. von 9 - 13 Uhr und Mo., 13. Feb. von 13 - 16 Uhr in der Aula der HLA.

Anmeldungen außerhalb dieser beiden Tage sind nur an den Schultagen von 9 – 12 Uhr im Sekretariat möglich, spätestens bis zum 1. März 2012.

Weitere Informationen über das neue Wirtschaftsgymnasium mit dem Profil "Internationale Wirtschaft" erhält man auf der Homepage der Schule unter www.hla-rastatt.de

Albertus-Magnus-Gymnasium

Comenius-Projekt 2011-2013

Vom 08.12.11 bis 15.12.2011 führen Schülerinnen und Lehrkräfte des Albertus-Magnus-Gymnasiums zum ersten Treffen des Comenius-Projekts „Europe is Culture without Borders“ nach Sizilien. Das von der EU geförderte Projekt wird am AMG als AG angeboten und beinhaltet eine multilaterale Partnerschaft mit vier weiteren europäischen Schulen. Die Partnerschulen befinden sich in Belpasso (Italien), St. Briec (Frankreich), Istanbul (Türkei) und Nowy Targ (Polen). Während der verschiedenen Treffen in den beteiligten Ländern werden die Arbeitsergebnisse der Schüler in der Arbeitssprache Englisch präsentiert.

Begleitet von den beiden Lehrern, Frau Raguenet und Herrn Hammouda, wurden viele neue Erfahrungen und Eindrücke gewonnen, die das Schulsystem, das italienische Familienleben, die Kultur und Landschaft Siziliens betreffen. Besonders im Vordergrund stand der interkulturelle Austausch zwischen den verschiedenen Nationen. Das Programm bestand aus Arbeitssitzungen an der Gastschule, in denen vor allem das Logo des Projekts und ein Film der Schüler zum Thema „Teenagers' Life in Europe“ präsentiert wurden. Darüber hinaus wurden Exkursionen nach Catania, Taormina sowie zu den antiken Stätten von Syrakus und eine Wanderung auf den Vulkan Ätna unternommen. Insgesamt können alle Beteiligten auf eine arbeitsintensive sowie ereignisreiche Woche zurückblicken, in der trotz kultureller Unterschiede sowohl produktive Ergebnisse als auch neue Freundschaften entstanden sind.



Einschulung oder Quereinstieg in die Freie Waldorfschule Rastatt? Infoabende am 23., 30. Januar und 06. Februar

An vier Gesprächsabenden, jeweils montags 20 Uhr, am 23., 30.01. und 06.02. bietet sich Interessierten und Erstklasseltern die Möglichkeit, die Freie Waldorfschule Rastatt, Ludwig-Wilhelm-Straße 10, näher kennenzulernen. Als Gesamtschule organisiert bilden die Schülerinnen und Schüler die ersten acht Jahre eine feste Gemeinschaft mit einem Klassenlehrer. Auch der Fremdsprachenunterricht ab Klasse eins gehört zum Programm. Daneben haben auch die künstlerischen Fächer einen hohen Stellenwert. Thema der Abende sind schließlich auch die Organisation der Oberstufe mit Abitur, Haupt- und Realschulabschluss. Finanzielle Fragen und solche der Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern kommen dabei ebenfalls zur Sprache. Weitere Infos: www.waldorfschule-rastatt.de, Tel. 07222 7746960.

Mozarts Requiem als Mitsingkonzert Aufruf zur Teilnahme am Chorkonzert der Freien Waldorfschule am 25.03. in der Reithalle in Rastatt

Nachdem die Freie Waldorfschule in Rastatt in den vergangenen zwei Jahren die Schöpfung von Josef Haydn und Carl Orffs Carmina Burana erfolgreich aufgeführt hat, steht nun das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, d- moll, in der Ergänzung von Franz Xaver Süßmayr, am 25.03., um 17 Uhr, in der Reithalle in Rastatt an. Es soll als Mitsingkonzert aufgeführt werden. Dafür möchte die Schule nun zur Teilnahme aufrufen.

So genannte Mitsingkonzerte finden immer mehr Beachtung und Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Sie bieten auch Außenstehenden die Möglichkeit, aktiv im Konzert als Sängerinnen und Sänger mitzuwirken. Derart kann und soll ein großer Chor entstehen, und damit die Musik eindringlich erlebbar werden. Jede/r, der mitsingen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Die Proben unter der Leitung von Alexander Kölbe und gemeinsam mit dem Oberstufenchor, Lehrer/innen und Eltern der Schule, die bereits seit Schuljahresbeginn üben, finden ab Samstag, 28. Januar, wöchentlich von 15.00 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Freien Waldorfschule in Rastatt statt. Wer möchte, kann sich auch selbst vorbereiten und dann zu der Haupt- und Generalprobe kommen, die am Freitag, den 23.03. von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, den 24.03.2012 von 14.30 bis 18.00 Uhr im Bürgersaal der Reithalle stattfinden.

Interessierte, die gerne daran teilnehmen möchten, bitten wir, sich unter a.koelble@waldorfschule-rastatt.de zu melden. Weiterer Informationen unter www.waldorfschule-rastatt.de.

Senioren

Marienhaus informiert

Feste und Veranstaltungen

20. Jan.	14:30 Uhr	Storchentrio musiziert im Mariengärtle
22. Jan.	14:00 Uhr	Tipp - Kick - Turnier im Mariengärtle
24. Jan.	14:30 Uhr	Singen im Glasbach
	15:30 Uhr	Singen im 4 Jahreszeiten
26. Jan.	15:30 Uhr	Wortgottesfeier Frau Brigitte Kunz
31. Jan.	14:30 Uhr	Singen im Hollerbusch
	15:30 Uhr	Singen im Storchennest

Das Marienhaus informiert.

Das Storchentrio musiziert am Freitag im Marienhaus. Sie bringen immer viel Schwung und Freude mit. Wir würden uns freuen, wenn auch einige Senioren aus Malsch und Umgebung am Freitag uns im Marienhaus besuchen. Im Mariengärtle bewirbt Sie unsere Mitarbeiterin der Cafeteria gerne mit Kaffee und Kuchen.



Herzliche Grüße
Marianna Kölmel, Leitung Sozialdienst

Martin Albrecht
Heimleitung

Volkshochschule

Leitung: Andrea Heinen
Sézanner Str. 22, 76316 Malsch
Tel/Fax (07246) 67 26

**Persönliche Sprechzeiten: dienstags 11.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags 19.00 bis 21.00 Uhr**

Oft gehen während der Sprechzeiten mehr Anrufe ein, als ich gleichzeitig beantworten kann. Deshalb ist in dieser Zeit die T-net-Box zugeschaltet. So haben Sie die Möglichkeit mir kurz eine Nachricht zu hinterlassen, ich werde Sie im Laufe des nächsten Vormittags zurückrufen. Bitte nennen Sie Ihr Anliegen und evtl. eine Zeit, zu der man Sie gut erreichen kann. Vielen Dank.

Ansonsten steht Ihnen unser

Anrufbeantworter / Fax 24 Stunden täglich zur Verfügung!
Anmeldung per E-Mail unter malsch@vhs-karlsruhe-land.de
Besuchen Sie unsere Website und nutzen die Interanmeldung
unter: www.vhs-karlsruhe-land.de

Konto: Volkshochschule Malsch

Sparkasse Karlsruhe, Kto.-Nr. 700 413 14 (BLZ 660 501 01)

Aus organisatorischen Gründen wird das Einzugsverfahren für die vhs-Kursgebühren genutzt. Teilen Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Kontoverbindung mit. Sie brauchen keine Einzugsermächtigung zu senden, zum ersten Termin eines jeweiligen Kurses liegt eine entsprechende Liste vor, in die Sie ihre Unterschrift eintragen können. .

Die uns von unseren Teilnehmer/innen mitgeteilten Daten werden elektronisch weiterverarbeitet und gespeichert und nach den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes mit größter Sorgfalt behandelt und zu keinem Zeitpunkt Angaben über die Bankverbindung unserer Teilnehmenden an Dritte weitergegeben!

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V., die Sie mit Ihrer Anmeldung ausdrücklich anerkennen.“

Das aktuelle Programmheft liegt im Rathaus, den Gemeindeverwaltungen, sowie Banken und anderen bekannten Stellen. Sollten Sie keines vorfinden, rufen Sie bitte das vhs-Büro an.

**Hallo liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,
Bitte denken Sie daran, dass nur eine rechtzeitige Anmeldung das Zustandekommen auch Ihres Wunschkurses sichert – melden Sie sich frühzeitig an! Sie haben einen Kursanfang verpasst? Rufen Sie doch an –bei vielen Kursen ist auch ein späterer Einstieg möglich!**

Januar und Februar 2012

Programmheft Winter 2011/12 liegt an den bekannten Stellen aus!

Programm für Frühjahr/ Sommer 2012 erscheint Ende Januar!

Ausführliche Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte unserem Programmheft oder dem Internet !

Aus Platzgründen können nicht alle Kurstexte wiedergegeben werden.

Termine zum Vormerken:

Faschingsferienkurse:

**Ferientanzcamp für jedes Alter, 3tägig, von Mittwoch 22.2. – Freitag, 24.2.2012
(Yvonne Knam Tanzpädagogin)**

Ferientanzcamp I: Tanzen für Kids - kreativ und groovy (6 - 9 Jahre)

Tanzen kann man fast immer und überall. Lasst uns gemeinsam auf eine Tanzentdeckungsreise gehen. Tanzspiele spielen, Schritte lernen, sich selbst Tänze ausdenken, Geschichten erzählen mit Tanz und Musik. Eure eigenen Ideen sind natürlich herzlich willkommen. Wir bewegen uns zu Euren Lieblingsliedern und Musik aus aller Welt. Egal wie, am Ende kommt immer ein cooler Tanz raus. Lasst uns gemeinsam tanzen!

10.00 – 11.30 Uhr, 18,00 €

Ferientanzcamp II: Let's dance together! - Tanzen wie im Videoclip (9 - 12 Jahre)

Stehst Du auf Black Music, HipHop und die aktuellen Songs aus den Charts? Du möchtest auch so tanzen wie in den Videoclips und probierst in Deinem Zimmer mit Freunden die neuesten Schritte aus? Dann komm´ und lass und zusammen tanzen! Hier lernst du coole Tanzschritte wie sie auch in den aktuellen Videos zu sehen sind. Die setzen wir zu einer kleinen Choreografie zusammen. Auch wenn Du noch nie getanzt hast: trau dich! Bring coole bequeme Klamotten zum tanzen, Schuhe für die Halle, was zu trinken und Deine Lieblingsmusik mit. Und natürlich Deine Freunde, gemeinsam tanzen macht noch mehr Laune! Ich freu mich auf Dich!

14.00 – 16.00Uhr, 24,00€

Ferientanzcamp III: AfroBrasil- und Samba! Tanzen wie in Brasiliens Karneval!! (Offen für jedes Alter)

Zwei Stunden voller Rhythmus, Tanz und Bewegung! Lernen Sie die brasilianische Art des Tanzes kennen. Der Samba ist leicht und flirrend - aber nie ohne Bodenhaftung! Ein Spiel mit dem Körper, den anderen Tänzern und natürlich mit der Musik! Wenn man einmal den Rhythmus des Samba gespürt hat, machen die Füße den Rest von alleine. Einfach die Musik hören und spüren und den Kopf ausschalten. Der AfroBrasil-Tanz hat, wie der Name schon sagt, seine Wurzeln in Afrika. Zu den traditionellen afrikanischen Tanzbewegungen mischt sich die Leichtigkeit Brasiliens. Einfache, oft alltägliche Bewegungen, die leicht nachzumachen und mitzutanzten sind. Ein Lächeln ist fast schon garantiert! Lassen Sie sich mitreißen von den Tänzen, die die Brasilianer - nicht nur zum Karneval - tanzen!

18.00 – 20.00Uhr, 26,40€

PowerPoint kreativ erlernen - Faschingsferienangebot - (8 - 12 Jahre)

Anette Knödler

Erzähle eine coole, voll animierte Geschichte mit dem Programm PowerPoint. Du gestaltest Hintergründe, Charaktere und Dialoge mit Programmen wie Paint und Audiorecorder. In PowerPoint bearbeitest du dann alle Elemente weiter, bewegst die Figuren und hinterlegst alles mit Ton.

Dienstag 21. 2. – Freitag, 24 .2. 2012, 4 Termine jeweils 10.00 – 12,15 Uhr, 57,60 €

KULTUR UND GESTALTEN

Gitarre - Pop&Folk

Ralph Klotz

Mittwochs

Neustarter Kurs 1: Anfänger/innen (auch für Kinder geeignet)

19:00 - 20:00 Uhr ab März Bei Interesse bitte melden!

Kurs 2: Mit Vorkenntnissen

mittwochs, ab 18.01.2012, 18:00 - 19:00 Uhr

Je 10 Termine Minigruppe 5/6 TN 76 €, ab 7 TN 56 € Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

BERUFLICHE WEITERBILDUNG UND UMGANG MIT PC

Textverarbeitung für Senioren mit Vorkenntnissen

Hanold Beau

Sie haben den Einstiegskurs absolviert oder Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und möchten diese in Bezug auf Textverarbeitung vertiefen?
Kursinhalte sind u.a.: Text-Formatierungen, Rechtschreibprüfung, Speicherung, Serienbrief.
Der Unterricht richtet sich im Tempo und Verständnis an die Generation 60 plus.
Kosten für Kursbegleitmaterial sind in der Gebühr bereits enthalten.
**Mittwoch 18.1.2012 18:15 - 19:45 Uhr; 8 Termine 103,50 €, Malsch,
Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, PC-Raum**

GESUNDHEIT

Gemeinsam auf Kurs - Kooperation der AOK und vhs

Yoga

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Matte und/oder Decke, ggf. Kissen.
Malsch,

Vera Berendt-Walde

Mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr , ab 11.01.2012

Mittwochs, 20:15 - 21:45 Uhr, ab 11.01.2012

Donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr ab 12.01.2012

Anfängerkurs: Donnerstags, 20.15 – 21. 45 Uhr ab 12.01. 2012

Jeweils 10Termine 66,00€

Theresienhaus, Bewegungsraum im Dachgeschoss

Beate Hertel

Donnerstags, 20:15 - 21:45 Uhr, ab 19.01. 2012

je 10 Termine 64,80€ Malsch,

Die Werkstatt, Bewegungsraum im Dachgeschoss

10 Termine / 66 €

Entspannt mit Musik und Tanz

Petra Schrank-Kratzmeier

Dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr, laufender Kurs

Bitte beachten: 14-tägiger Kurs-Rhythmus!, 10 Termine 76€

Malsch, Theresienhaus, Bewegungsraum im Dachgeschoss

Pilates

Caroline Steinbach (Physiotherapeutin)

Dienstags ab 17.01.2012

1. Kurs Anfänger/innen 17.30 –18.30 Uhr

2. Kurs mit Vorkenntnissen: 18:30 - 19:30 Uhr

Heike Deschler/Thiele

Kurs mit Vorkenntnissen

Dienstags 19:00 - 20:00 Uhr, ab .2011

10 Termine 44 €

Malsch, Kindergarten am Festplatz

Wirbelsäulengymnastikkurse

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallensportschuhe, warme Socken, Matte und/oder Decke, Handtuch, Getränk.

Bei (akuten) Erkrankungen vor der Teilnahme am Kurs bitte zuerst die Zustimmung Ihres Arztes einholen.

Heike Deschler/Thiele

Montags, ab 9.01.2012

Kurs 1: 18:30 Uhr 19:30 Uhr

Kurs 2:, 20:30 Uhr 21:30 Uhr

Je 15 Termine 81,00€, Malsch, Theresienhaus, Bewegungsraum im Dachgeschoss

Vera Behrendt-Walde

Dienstags ab 10.01.2012

Kurs 1: 19.00 – 20.00 Uhr

Jeweils 15 Termine, 66,00 €

Malsch, Hans-Thoma-Schule, Turnhalle

Caroline Steinbach

Donnerstags, 19. 01.2012

Kurs 1: 19.00 – 20.00 Uhr

Kurs 2: 20.00 – 21.00 Uhr

Je 15 Termine 66,00 €, Malsch, Hans-Thoma-Schule, Turnhalle

Petra Hofmann-Walther

Mittwochs, ab 18.01.2012

Kurs 1: 19:00 - 20:00 Uhr

Kurs 2: 20.00 - 21:00 Uhr

15 Termine/ 66,00 € Malsch-Völkersbach, Mahlbergschule, Turnhalle

Regina Koehler

Donnerstags, 20:00 - 21:00 Uhr ab 19.01.2012

15 Termine/ 75 € Malsch-Völkersbach, Mahlbergschule, Turnhalle

In Kooperation mit dem TV Malsch

Bitte beachten: Mitglieder des TV Malsch müssen keine Raumnutzungsgebühr entrichten, tragen Sie entsprechenden Vermerk in die Einzugsliste ein.

Fitness ALL IN ONE

Andrea Knörr

ALL IN ONE - das Fitnessstudio ohne Großgeräte. Funktionelle Gymnastik

Dienstags, 20:00 - 21:00 Uhr Malsch, ab 17.01. 2012, TV, Gymnastikhalle

15 Termine 88,50€ / TV Mitglieder 66,00

Gymnastik für jedermann

Heike Deschler

**Gut geeignet für Neueinsteiger/innen. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallensport-
schuhe, Matte und/oder Decke, Handtuch, Getränk.**

Mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr, ab 11.01. 2012, Malsch, TV, Gymnastikhalle

12 Termine 88,50€ / TV Mitglieder 66,00€

Fit am Morgen

Petra Hofmann-Walther

**Sie wollten schon immer etwas für Ihre Fitness tun, haben abends aber keine Zeit oder Lust.
Dann nutzen Sie dieses Angebot, das inhaltlich dem ALL IN ONE-Kurs entspricht, gut geeig-
net für Neu - und Wiedereinsteiger**

**Freitags, 09:00 - 10:00 Uhr, ab 20.01.2012, Malsch, TV, Gymnastikhalle
15 Termine 88,50 € Mitglieder: 66.00 €**

SPRACHENSCHULE

Bitte bei Interesse an folgenden Kursen die Aussenstelle kontaktieren!

- **Spanisch Anfänger**
- **Französisch für Anfänger**
- **Französisch für Fortgeschrittene**
- **Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse**

Englisch für Fortgeschrittene Practising English (Conversation)

Sally Laws-Werthwein

Montags 19.00 – 20.30Uhr, 16.01.2012

14 Termine 92,40 € , Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

Italienisch - Fortgeschrittene

Elena Rinaldi-Schieß

Mittwochs, ab 11.01.2012

10 Termine 66 € , Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

Spanisch Karin Reubold

Donnerstags, ab 19.01.2012

Kurs mit Vorkenntnissen: 19.00- 20.30 Uhr

10 x 90 Min. Malsch, 66,00€

Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

Deutsch als Fremdsprache

Brigitte Buggisch

Deutsch sprechen und Deutsch verstehen. Anfänger/innen lernen, einfache Sätze zu verstehen und zu sprechen. Sie üben die Aussprache und lernen die Grundlagen der deutschen Grammatik kennen. Damit Sie die Welt, in der Sie leben, einfach besser verstehen.

Anfänger/innen mit und ohne Vorkenntnisse

Mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr, Malsch Stadtmühle,

Bitte zu diesen Kursen Außenstelle kontaktieren!

JUNGE VHS

Blockflöte (ab 5 Jahren)

Kurs findet ab Mitte Januar 2012 statt!

Eingeplant donnerstags ab 19.01.2012 16.00 –17.00 Uhr

10x60 Min, Minigruppe 5/6TN 66€, ab 7 TN 48 € Malsch,

Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

Bei Interesse oder bitte Außenstelle kontaktieren!

Nichtamtliche Mitteilungen

Hilfsdienste und Beratungsstellen

AWO ETTLINGEN

Essen auf Rädern: tgl. frisch gekocht, direkt ins Haus zur Mittagszeit. Auswahl von Hausmann über vegetarische bis Schon- und Diätkost. Informationen bei der AWO, im Ferning 8 Tel. 07243 13140 9.00-13.00 Uhr

Die sozialpädagogische Bildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt bietet Kurse, Veranstaltungen und Vorträge, für Kinder, Eltern und Senioren an. Das Haus der Familie liegt zentral in der Kronenstr.15, nur wenige Meter von der Straßenbahnhaltestelle Kronenplatz/KIT Campus-Süd entfernt. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0721 35007-122 oder online unter www.awo-karlsruhe.de Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Im AWO Zentrum Haus der Familie

Die sozialpädagogische Bildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt bietet Kurse, Veranstaltungen und Vorträge, für Kinder, Eltern und Senioren an. Das Haus der Familie liegt zentral in der Kronenstr. 15, nur wenige Meter von der Straßenbahnhaltestelle Kronenplatz/KIT Campus Süd entfernt.

Unsere Weihnachts-Kurse für Kinder ab 6 Jahren:

Babymassage – Berührung mit Respekt:

für Kinder ab 10 Wochen – 6 Monate

Babymassage ist eine Streichmassage, bei der der individuelle Rhythmus eines Babys und seine Bedürfnisse, auch in Hinblick auf Schlaf und Hunger, immer beachtet werden. Die Massage begleitet Sie auf sanfte und entspannende Art auf dem Weg zu einer tiefen Bindung zu Ihrem Säugling – eine Bindung, die für die Entwicklung von essentieller Bedeutung ist. Beim Einführungsabend ist auch gerne der Partner willkommen.

Termine: 6 , davon ein Informationsabend
Dauer: 5 Massageterminen, jew. montags
Beginn: Mo., 09.01.12, 09.30 Uhr – 11.00 Uhr
Gebühr: 65,- EUR

Caritasverband Bezirksverband, Ettlingen e.V.

Familienpflege-

Wenn in einer Familie die Hausfrau und Mutter wegen Krankheit, Geburt eines Kindes, Erholungsaufenthalt usw. ausfällt, kann der Einsatz einer Familienpflegerin über die **Kirchliche Sozialstation Malsch, Tel. 07246 92240, oder beim Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150**, angefordert werden.

Diakonisches Werk

der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 54950

Sprechstunde: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 14 bis 16 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr nach telefonischer Vereinbarung zu den Büro-Zeiten, Hausbesuche sind möglich.

Beratungsangebote

Familien- und Lebensberatung

Einzel-, Paar- und Familiengespräche in schwierigen Lebenssituationen, bei Paarkonflikten und familiären Belastungen, Mediation. Sozialberatung bei rechtlichen und finanziellen Fragen, Hilfe im Kontakt mit Behörden und bei Anträgen.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Staatl. anerkannte Beratungsstelle nach §219 StGB mit Beratungsbescheinigung.

Beratung und Begleitung für schwangere Frauen und Paare bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, finanzielle Hilfen, soziale und rechtliche Informationen, unterstützende Hilfsangebote, Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen.

Kuren und Erholung

Beratung und Hilfe bei der Antragstellung von Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren in Zusammenarbeit mit dem Müttergenesungswerk. Zudem Freizeitangebote „Ferien ohne Kofferpacken“ für ältere Menschen.

Beratung für ältere Menschen

Beratung bei sozialen und finanziellen Fragen, Hilfe bei der Antragsstellung, Vermittlung von Hilfen im ambulanten und stationären Bereich.

Rechtliche Betreuung

Wir übernehmen rechtliche Betreuungen als hauptamtliche Vereinsbetreuer des Diakonievereins und beraten Angehörige und /oder ehrenamtliche Betreuer zu Fragen des Betreuungsrechts. Wir beraten insbesondere zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen.

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen

www.diakonie-laka.de ettlingen@diakonie-laka.de

Terminvereinbarung: Tel. 07243 5495-0

Montag – Freitag 9.00-12.00 Uhr

Montag – Mittwoch 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Ökumenischer Hospiz-Dienst Malsch e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Einsatzleitung: Marianne Grässer, Amtfeldstr. 6, Tel. 07246 6618 www.hospiz-malsch.de,

Montag 8.00 – 9.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Der Hospiz-Dienst begleitet Schwerkranke und Sterbende und entlastet deren Angehörige in der sozialen Betreuung. Wir helfen ehrenamtlich und kostenfrei zu Hause oder im Marienhaus

Suchtberatung der agj

Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305 - suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.checkout-ettlingen.de –

Öffnungszeiten: Montag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Dienstag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Mittwoch 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Freitag 9 – 12 und 13 – 15 Uhr -

Offene Sprechstunde: Mittwoch 15 – 18 Uhr

Kreuzbund e.V. Suchthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Gruppe I -Gruppenabend donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Caritashaus, Goethestr. 15 a, Ettlingen Kontakttelefon **07243 15861**.

Gruppe II Gruppenabend, freitags 19.00 bis 20.30 Uhr beim AGJ, im Rohrackerweg 22, Ettlingen Kontakttelefon **07242 7529**

Rheuma-Liga Arge Ettlingen.

Beratung: jeden 1. Montag im Monat, Beratungsstelle im Stephanusstift am Stadtgarten 4 in Ettlingen (Stadtbahnhof Ettlingen), Leitung: Frau Elke Schneiders–Marquart, **von 15.30 bis 17.30 Uhr**

Ehrenamtliche Ansprechpartnerin für Eltern rheumakranker Kinder .

Wir sind froh, auch hier in Ettlingen eine Ansprechpartnerin für Eltern rheumakranker Kinder vorstellen zu dürfen.

Frau Alexandra Manz, Ettlingen, Tel.: 07243 94249, hat sich bereiterklärt in ehrenamtlichem Engagement in diesem Sinne die Rheuma-Liga, Arge Ettlingen zu unterstützen. Im Bedarfsfalle rufen Sie Frau Manz einfach an.

Rheumatreff / Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat im Vogelbräu ab 17.00 Uhr, Gruppenleitung: Frau Siegrid Jansons, Tel. 07243 7 93 79

Fibromyalgie Gesprächsrunde: Jeden 1.Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift, am Stadtgarten 4 Ettlingen

Gruppenleitung: Hannelore Wagner 07243 42 96

Nordic - Walking: jeden Montag von:

Sommerzeit: 9.00 Uhr, Winterzeit:10.00 Uhr

Im Horbachpark Ettlingen:

Gruppenleitung: Anneliese Di Mauro, Tel.: 07243 77 534

Funktionstraining Trockengymnastik:

Ab sofort ist es uns möglich weitere Teilnehmer für das Funktionstraining für donnerstags von 9,00 – 10,00 Uhr im Senioren Zentrum Ettlingen, aufzunehmen. Bitte melden Sie sich direkt in der Praxis Angst/Steppacher in Ettlingen, Tel. 07243 77 22 7 an. Die von Ihrer Krankenkasse genehmigte Verordnung, bringen Sie bitte zu Ihrem ersten Termin mit.

Therapeuten:

Bettina Angst im Gymnastikraum des Kindergartens der Paulusgemeinde

montags Gruppe 1: 17.00 – 18.00 Uhr,

Gruppe 2: 18.00 – 19.00 Uhr

Andrea Steppacher, im Kindergarten Neuwiesenreben

dienstags Gruppe 1: 17.30 – 18.30 Uhr,

Gruppe 2: 18.30 – 19.30 Uhr

mittwochs: von 8.30 – 9.30 Uhr,

im Seniorenzentrum Ettlingen

Wegen Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte direkt an die Praxis, **Tel.: 07243 – 77 22 7**

Funktionstraining – Wassergymnastik:

Albtherme Waldbronn Bergstr. 32, 76337 **Waldbronn**, Telefon: 0 72 43 56 57-0

Siebertäler Therme Bad Herrenalb Bad/Kasse Telefon: 07 0 83 9 25 9 0,

Rotherma Thermal-Mineralbad, Bad Rotenfels, Kasse Telefon: 0 72 25 9 78 80

Rheuma – Liga BW e. V.

Arbeitsgemeinschaft Ettlingen

Elke Schneiders – Marquart

1.Vorsitzende

Tel. / Fax.: 07243 92 50 55



Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Wir bieten Ihnen:

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Ausbildung von Tageseltern

Kontakt:

Tageselternverein, Mittelkerkerstr. 2, 76275 Ettlingen, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00- 12.00 Uhr, Di. 13.00 bis 17. 00 Uhr. Täglich auf Anrufbeantworter

Junge-ILCO

ist eine gemeinnützige Vereinigung für Betroffene mit künstlichem Darm- oder Blasen Ausgang.
Die Gruppe trifft sich einmal pro Monat, nach vorheriger Terminabsprache.
Kontakt Junge-ILCO: Ralf Burkhardt, Junge ILCO Tel. 07246 942676

Freundeskreis Karlsruhe e.V.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige

(Alkohol-, Medikamenten- und Spielsucht)

Adlerstraße 31, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 34890

hallo@freundeskreis-karlsruhe.de, www.freundeskreis-karlsruhe.de

Beratung und Treff Di- Fr. ab 19.00 Uhr, Gesprächsgruppen Di- Fr. ab 20.00 Uhr

Spielergruppe Mi ab 20.00 Uhr, Tagesgruppe Do ab 15.00 Uhr

Vorbereitungsgruppe Do ab 20.00 Uhr, Angehörigengruppe jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe für Malsch und die Ortsteile

Unsere Schwerpunkte sind:

- **Betreuung von hilfsbedürftigen Personen, Kinder und Demenzerkrankten**
- **Begleitung bei Einkauf, Spaziergang oder Arztbesuch**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung von älteren und kranken Mitbürgern**

Einsatzleitung:

Büro Malsch : Muggenstürmer Str. 6, Telefon 07246 5190

Montag und Dienstag 9.00-11.00 Uhr, Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Ortsteil Sulzbach

Frau Irene Weber, Jägerstraße 10, Telefon 07246 1368, Dienstag 11.00-13.00 Uhr

Ortsteil Völkersbach

Frau Corinna Bergmann, Mahlbergstraße, Telefon 07204 1216, Donnerstag 13.00-14.00 Uhr

Ortsteil Waldprechtsweier

Familie Nothtroff, Waldstraße 4, Telefon 07246 4038, Donnerstag 18.00-19.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V.

- Ehrenamtlicher Einkaufsservice (14 – tägig)
- Seniorenfahrten
- Kaffeenachmittage
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Haben wir in einem oder mehreren Punkten Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns völlig unverbindlich unter der Nummer 0162 2801478 oder 07246 30009 an, wir beraten Sie gerne telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.drk-malsch.de

Kirchliche Sozialstation

- Ambulante Kranken- und Altenpflege-

- Ausführung aller ärztlichen Verordnungen
- Abrechnung mit allen Kassen
- Kostenlose Betreuung bei Überleitung vom Krankenhaus nach Hause (PÜL)
- Pflegeberatung
- Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und all seinen Diensten
- Installation eines Hausnotrufgeräts
- Hauswirtschaftliche Versorgung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Erreichbarkeit rund um die Uhr

Bürozeiten: Mo – Fr 9:00 Uhr – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Muggensturm Str. 6b, 76316 Malsch, Telefon 07246 92240, Fax 922424
info@sozialstation-malsch.de, www.sozialstation-malsch.de

Schwester Elfie`s Pflegedienst

Pflege mit Herz

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- ausschließlich Fachkräfte
- TÜV zertifiziert
- qualifizierte Beratung
- 24 Std. Erreichbarkeit

Vertragspartner aller Kassen

E. Hörner, Sezanner Str. 45, 76316 Malsch

Tel. 07246 6150, Fax 07246 6163 www.elfies-pflegedienst.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

O P T I M A – häusliche Pflege

Sichern Sie sich optimale Pflege und Betreuung! Zur persönlichen Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Kostenlose Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus. Abrechnung mit allen Kassen. **Rufen Sie an Tel. 07246 945994**

Sebastiana Bonfante, Eveline Kumberg, Hauptstraße 53, 76316 Malsch

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe Telefon 0721 912150

Angehörige psychisch Kranker helfen einander

Wenn Sie mit Ihren Problemen allein sind, bieten wir Ihnen unsere Hilfe an.

Donnerstags von 17.00-19.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 07202 942632.

Wir sind eine Initiative der Angehörigengruppe psychisch Kranker e.V. Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt. Mitglieder im Landesverband Baden-Württemberg und Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. Bonn.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe – Bezirksverband Ettlingen e.V. –

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Telefon 07243 5150

Ambulante Beratung und Betreuung von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen

Sozialpsychiatrischer Dienst

Betreutes Wohnen

Tagesstätte Kontakt- und Freizeitclub

Angehörigengruppe Telefon 07243 515130, Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Beratungsstelle für Eltern körper- und mehrfachbehinderter Kinder

Telefon 0721 9814125

Beratungsstelle der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V.

Der Verein ist Anlaufstelle für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Er informiert, berät, unterstützt und begleitet Einzelne, Paare und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Ziel ist es dabei, die Eltern in ihren Kompetenzen und ihrem Selbsthilfepotenzial zu stärken.

Familienberatung / Offene Hilfen der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.

V.Steinhäuserstr. 18 c, 76135 Karlsruhe, Telefon (0721) 83 16 12-28, Telefax (0721) 83 16 12-99, beratung@lebenshilfe-karlsruhe.de

Wildwasser – Beratungsstelle für Mädchen und Frauen

Telefon 0721 859173

Beratung und Schutz für Frauen und deren Kinder bei häuslicher Gewalt

Tel: 07251 – 915022

- Anlauf- und Beratungsstelle **Libelle**, Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal
- **Geschütztes Wohnen** im Landkreis Karlsruhe

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe – Bezirksverband Ettlingen e.V.

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen

Tel. Anmeldung Mo-Fr von 8.00 – 12.30 Uhr, Tel .Nr. 07243 515140

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) immer dienstags von 14 bis 17 Uhr

E-Mail: psych.berat.stelle@caritas-ettlingen.de

Ehrenamtlicher Kommunaler Jugendschutzbeauftragter

Herr Günther Ball, Tel 0151 17164493

Katholische Öffentliche Bücherei Malsch

Muggensturmer Str. 6

Geöffnet: Donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr

Kostenlose Ausleihe von Büchern und CDs

Geschirrverleih, Aus- und Rückgabe

Geschirrverleih, Aus- und Rückgabe

Für Feste und Feiern besteht die Möglichkeit, bei der Gemeindeverwaltung Ess- und Kaffeegeschirr sowie Gläser und Besteck auszuleihen. Ein Bestellvordruck kann im Internet unter www.malsch.de herunter geladen werden.

Anmeldungen für Geschirrverleih sollten spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail geschirrverleih@malsch.de (Hilde Jung und Sylvia Kühn) oder FAX 07246-707 420 im Rathaus eingehen.

Die Geschirrausgabe sowie die Rückgabe erfolgt donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Malsch. Sie erhalten das Geschirr bei der Einfahrt Schulstraße am äußeren Treppenabgang. Die Geschirrübergabe wird zur Zeit von Herrn Bernhard Kastner durchgeführt. Wir bitten die genannten Zeiten einzuhalten.

Für Rückfragen zur Geschirraus- oder –rückgabe steht **Herr Kastner, Telefon 07246-2952**, gerne zur Verfügung.

Veranstaltungskalender Januar 2012

20.01.12	Bürgerhaus	Dankeschönfest	Kath. Seelsorgeeinheit Malsch
21.01.12	Bürgerhaus Malsch	Familienfeier	Musikverein Malsch
21.01.12	Waldenfelshalle	Familienfeier	DLRG
22.01.12	Franz-Vetter-Saal	Winterfeier	Cäcilienverein Sulzbach
27.01.12	Klosterhof Völkersbach	Jahreshauptversammlung	Musikverein Völkersbach
27.01.12 20.00 Uhr	Theresienhaus	Das Vaterunser	Kath. Bildungswerk Malsch

SONSTIGES

Der Ortsverband informiert:

Behindertenpflichtquote von Landesverwaltung erfüllt

2010 betrug die Schwerbehinderten-Beschäftigungsquote in der Landesverwaltung von Baden-Württemberg im Schnitt 5,32 Prozent – Tendenz steigend. 2009 hatte sie bei 5,19 Prozent gelegen. Die gesetzliche Schwerbehinderten-Beschäftigungspflicht von mindestens fünf Prozent wurde hier erreicht, so dass das Land keine Ausgleichsabgabe zahlen muss. Dies geht aus dem Bericht der Landesregierung hervor, der kürzlich vorgelegt wurde. Danach zählen das Sozial- und das Finanzministerium zu den Ressorts mit den meisten schwerbehinderten Beschäftigten. Im Sozialministerium kommt man auf 12,9 Prozent oder 113 Arbeitsplätze. Unter dem Soll liegt allerdings das Wirtschaftsressort mit nur einer Beschäftigungsquote von 3,68 Prozent. Während bei der Landesverwaltung die Beschäftigungspflichtquote erfüllt wurde, kam die private Wirtschaft im Jahr 2009 nur auf eine Quote von 3,81 Prozent und – unter Berücksichtigung sämtlicher beschäftigungspflichtiger Arbeitgeber und Dienstherrn – wurde landesweit eine Quote von 4,35 Prozent erzielt.

Bürgerbüro Werner Raab MdL
Anja Körber
Entengasse 12, 76275 Ettlingen
Tel. (0 72 43) 3 75 01 11, Fax (0 72 43) 3 88 53

Einladung zur 43. Bürgersprechstunde

Die 43. Bürgersprechstunde beim Abgeordneten Werner Raab MdL findet am Montag, den 06. Februar 2012 von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr in der Entengasse 12, 76275 Ettlingen statt.

Um Anmeldung wird gebeten! Tel. (0 72 43) 3 75 01 11

Action, Fun, Strand und Meer! – Der neue Katalog von AWO-Reisen ist da!

Wer sich jetzt schon auf die Ferien freut ist bei AWO-Reisen, dem Ferienwerk des Kreisjugendwerks der AWO Karlsruhe-Stadt genau richtig: Wir bieten für Kinder, Jugendliche und Familien wieder spannende Reiseziele im In- und Ausland.

Um schon einmal einen Überblick über das vielfältige Angebot zu bekommen lohnt sich ein Besuch auf www.awo-reisen.de. Bei uns gibt es Kinderfreizeiten mit oder ohne Übernachtung, Sprachreisen nach England, Spaß- und Actionfreizeiten im sonnigen Ausland oder die Familienfreizeit auf Korsika. Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereiten. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie dafür, dass die Freizeit ein unvergessliches Erlebnis wird.

Wer selbst Interesse daran hat eine Freizeit zu teamen, aufgeschlossen, kontaktfreudig und zwischen 16 und 30 Jahren alt ist, kann am 24.02.2012 zur Infoveranstaltung - unserem Season-Opening - kommen. Dort erfahren Interessierte alles über die Ausbildung zum/r Jugendgruppenleiter/in und unserer Freizeitsaison 2012.

Informationen zum Season-Opening oder zum Katalog gibt es telefonisch unter 0721 35007-151. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Kreisjugendwerks gerne telefonisch.

Veranstaltungen

AMSEL- Kontaktgruppe Karlsbad- Ettlingen

Einladung zum Gruppentreffen

Das nächste Treffen für MS-Kranke und Ihre Angehörigen findet am

Donnerstag, den 19. Jan. 2012 um 19.00 Uhr im Restaurant „Zur Wagenburg“, Karlsbad-Langensteinbach, Jahnst. 65 (beim Schulzentrum) statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Weitere Informationen über unser Gruppe erhalten Sie bei Martina Schmidt, Tel. 07243-373597 oder Daniela Adomeit, Tel. 07243-9240277 und unter www.karlsbad.amsel.de

Mit einer Blutspende Leben retten

DRK-Blutspendedienst bedankt sich in der kalten Jahreszeit mit dem DRK-Thermobecher

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende

Dienstag, dem 31.01.2012

von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

diesmal im Bürgerhaus, Am Hänsig 9

763161 Malsch

Jeder Spender erhält einen Brot-Gutschein von:

Bäckerei Nussbaumer - Ihrer Bäckerei mit Herz!

Blutspenden rettet Leben. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, sind viele Patienten regelmäßig auf die freiwilligen unentgeltlichen Blutspenden gesunder Menschen ab 18 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz angewiesen. 15.000 Blutspenden sind täglich in Deutschland für die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten nötig.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern und schenkt ein bisschen Wärme in der kalten, ungemütlichen Jahreszeit. Jeder, der im Aktionszeitraum vom 23. Januar 2012 bis 31. März 2012 beim DRK in Hessen oder Baden-Württemberg Blut spendet, erhält als Dankeschön einen exklusiven DRK-Thermobecher.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Deutsch-Israelische Freundeskreis

Zu Beginn seiner Vortrags-Veranstaltungsreihe im Jahr 2012 lädt der Deutsch-Israelische Freundeskreis seine Mitglieder, Freunde und Bekannte zu einem hochaktuellen Vortragsabend am Dienstag, den 31.01.2012 19.00 Uhr in das Foyer des Landratsamtes Karlsruhe ein.

Der bekannte "Stern"-Reporter, Christoph Reuter, bekannt durch seine "Stern"-Reportagen aus den Kriegs- und Krisengebieten Irak und Afghanistan hält sich z.Zeit in Syrien/Damaskus auf und wird Ende Januar einige Tage beim "Stern"-Verlag in Hamburg sein.

Es ist uns wiederum gelungen, ihn in dieser Zeit zu uns nach Karlsruhe als Referenten über die kritische Situation in Syrien, wie auch über die Bürgerkriegsähnlichen politischen Entwicklungen in den arabischen Staaten einzuladen.

Sein Thema wird sein: "Hintergründe des arabischen Frühlings".

Wir erwarten seinen Vortrag mit großem Interesse und Spannung uns freuen uns, Sie und Ihre Bekannten bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ende der amtlichen und nichtamtlichen Mitteilungen.